Zeitschrift: Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen

Band: 24/1938 (1938)

Rubrik: Bibliographie der Pädagogischen Literatur in der Schweiz im Jahre 1937

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bibliographie der Pädagogischen Literatur in der Schweiz im Jahre 1937.

Inhaltsverzeichnis.

I. Periodica.

A. Jahrbücher.

B. Zeitschriften.

1. Amtliche Schulblätter, 2. Pädagogische und andere Fachzeitschriften, 3. Schülerzeitschriften, 4. Fach- und andere Zeitschriften für die reifere Jugend, 5. Hauszeitschriften von Privatanstalten.

II. Sachgebiete.

1. Deutsche Sprache, Literaturgeschichte, Lesebücher, Deutsch als Fremdsprache.
2. Moderne Fremdsprachen (Französisch, Italienisch, [Rätoromanisch,] Englisch).
3. Alte Sprachen.
4. Geschichte, Bürgerkunde.
5. Mathematik, Rechnen, Naturwissenschaften.
6. Geographie, Heimatkunde.
7. Pädagogik, Heil- und Sozialpädagogik, Psychologie.
8. Handelsfächer.
9. Zur Schriftfrage.
10. Kunstgeschichte, Zeichnen, Musik.
11. Religion.
12. Verkehrserziehung.
13. Beruflicher Unterricht (Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft).
14. Schulwandbilderwerk.
15. Jugendbewegung.
16. Jugendschriften.
17. Schulgeschichte.

III. Aktuelle Probleme

im Spiegel der Pädagogischen Presse im Jahre 1937.

IV. Internationale Mitteilungen.

Bemerkungen.

Quellen: Bulletin der Schweiz. Landesbibliothek in Bern, die Pädagog. Presse, die Tagespresse, Verlagsanzeigen. Den bearb. Inhaltsangaben liegen z. T. die Besprechungen a. d. Fachpresse zugrunde. Benützt wurden hauptsächlich: Schweiz. Lehrerztg., Schweizer Schule, Schweiz. Evang. Schulblatt, Educateur, Schweizer Erziehungsrundschau, Neue Schulpraxis, Gesundheit und Wohlfahrt, Elternzeitschrift und amtl. Schulblätter.

Wir beschränken uns auf den engern Kreis der pädagogischen und methodischen Literatur. Grundsätzlich sind nur Werke von Schweizern im Schweizer Verlag registriert. (Im Fach Geographie werden außer den Schulwandkarten keine Karten verzeichnet, da diese ja in den entsprechenden Fachbibliographien figurieren.) Die Zeitschriften und Bücher können alle leihweise von der Schweiz. Landesbibliothek bezogen werden. Bei dieser Gelegenheit soll erinnert werden an die sehr reichhaltigen pädagogischen Büchereien, Lesesäle, Ausstellungen aller Art der kantonalen pädagogischen

Zentralstellen, wie Pestalozzianum Zürich, Berner Schulwarte, Basler Ausstellung und Musée scolaire in Lausanne. Das Archiv selbst ist keine Bibliothek und kommt für die Ausleihe nicht in Betracht.

I. Periodica.

A. Jahrbücher, Gesamtdarstellungen der Schweiz als Erziehungsland, Bibliographien, Kalender, Bücherverzeichnisse, Gesetzessammlungen.

Jahrbücher.

Annuaire de l'instruction publique en Suisse. 28e année, 1937. Publié par Louis Jaccard. IV + 200 p. Lausanne, Payot & Cie. 1937. Fr. 5.—.

Aufsätze über verschiedene Erziehungs- und Unterrichtsfragen. Schulchronik der deutschen und romanischen Schweiz. Der Band 1937 enthält Aufsätze von: R. Berger, La réforme de l'enseignement du dessin; L. Buzzini, L'éducation esthétique de l'adolescent; J. Brielmann, La radio à l'école; A. Atzenwiler, L'école et les problèmes de la circulation; Ch. Grec, La presse pédagogique suisse romande; Th. Wyler, L'école tessinoise; Chroniques scolaires des cantons romands et de la Suisse allemande; Comptes-rendus sur l'activité de la Conférence romande des chefs de Département de l'instruction publique, sur le cours fédéral de travaux manuels à Vevey, etc.

Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen. Jahrg. 23. 1937. Mit Unterstützung des Bundes hrg. von der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren. IV + 200 S., mit 5 Tabellen außer Text. Aarau, zu beziehen bei der Redaktion des Archivs, Zelglistraße 52, Dr. E. L. Bähler. Fr. 9.—.

Amtliches Jahrbuch der schweizerischen Erziehungsdirektoren-Konferenz, redigiert von Dr. E. L. Bähler, Aarau. Enthält u. a. eine Darstellung über die Organisation des *hauswirtschaftlichen Unterrichts* an den Volksschulen (Primar- und Sekundarschule) in den Kantonen, einen Aufsatz über die *Schweizerschulschrift* von Erziehungsdirektor J. Müller-Glarus, einen Bericht über die *Arbeit der Kantone* auf dem Gebiete von Schule und Unterricht. Schulstatistik. Im Anhang eine tabellarische Übersicht über die *kantonalen Primarschulorganisationen* (Minimaleintrittsalter, Schulpflicht, Schuldauer, Ferien etc.). Unentbehrlich als Quelle für alle Arbeiten über Organisation und Verwaltung des schweizerischen öffentlichen Schulwesens.

Jahrbuch. 66. J. des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrer = 66e *Annuaire* de la Société Suisse des Professeurs de l'enseignement secondaire. Versammlung in Baden 1937. Aarau, H. R. Sauerländer & Co. 1937. Fr. 5.—.

Der Band enthält außer den Berichten der Fachverbände Beiträge über Mittelschulprobleme: *Dr. F. Enderlin-Zürich,* Hochschule und Gymnasium, *Dr. L. Meylan-Lausanne,* L'école pour l'écolier. (Druck der zwei an der Tagung gehaltenen Hauptvorträge.)

Jahrbuch 1937 hrg. von den Sekundarlehrerkonferenzen der Kantone Zürich, St. Gallen, Thurgau, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., Graubünden und Glarus. (Umschlag: Sek. der Ostschweiz.) (Mit Abb., Fig. und Tabellen, wovon 5 außer Text.) Herisau, zu beziehen bei Herrn Sek.-Lehrer H. Sulser. 1937. Geb. Fr. 5.70.

Es umfaßt in seinem ersten Teil sechs Beiträge der Konferenzen von Zürich, St. Gallen, Schaffhausen und Thurgau, die jeder für sich ein besonderes Unterrichtsgebiet der Sekundarschule bearbeiten:

Dr. J. Witzig, Zürich: Grundriß zu einer pädagogischen Psychologie des Sekundarschulalters.

P. Hertly, Andelfingen: Diskussionsgrundlage für eine Neubearbeitung des „Leitfadens der Naturkunde und Physik" von Th. Gubler.

A. Widrig, Ragaz: Eignung unserer Geographielehrmittel für den Unterricht und Ideen für eine Neuschaffung derselben.

L. Züllig, St. Gallen: Jugend und Leben. Zur Neubearbeitung des zweiten Bandes des St. Galler Lesebuches.

A. Steinegger, Neuhausen: Bilder und Quellen zur Kulturgeschichte.

H. Aebly, Amriswil: Von Bilanz zu Bilanz. Eine Einführung in die doppelte Buchhaltung für die Sekundarschule.

Die Arbeit von Dr. Witzig stellt zunächst den geistigen Entwicklungszustand der Schüler beim Eintritt in die Sekundarschule fest, wie er sich aus Aufnahmeprüfung und Probezeit ergibt, um dann die Darstellung und Bewertung der Prüfungsergebnisse anhand eines mit mathematischen Formeln und graphischen Darstellungen ausgestatteten Schemas vorzuführen. — Ein zweiter Teil der Arbeit unternimmt es, die geistige Entwicklung der Schüler während der Sekundarschulzeit zu zeigen, indem an verschiedenen aus dem Leben herausgegriffenen Schüler- und Schülerinnentypen normale und einseitige oder gehemmte Entwicklungsverläufe dargestellt werden.

Gesamtdarstellungen der Schweiz als Schul- und Erziehungsland.

Education. L'Ed. en Suisse. Annuaire des écoles, universités, pensionnats, etc. 24e année, 1937. Genève, Administration: Rue de la Pélisserie 18. Mit Beiträgen von Prof. Wintsch-Lausanne und Dr. Lusser-St. Gallen.

Auskunftsbuch über die Institute und Pensionate der Westschweiz.

Guyer, Walter. Erziehungsgedanke und Bildungswesen in der Schweiz — L'éducation en Suisse. Tendances et réalisations. Hrg. von W. G., unter Mitwirkung von Schulfachleuten aus allen drei Landesteilen. Frauenfeld und Leipzig, Huber & Co. A.-G. 1936 [1]) Fr. 16.—.

Die Schweiz. Ihre Erziehungs- und Bildungsstätten. Jahrbuch über das gesamte öffentliche und private Bidlungswesen in der Schweiz. 1937. Zu beziehen beim Verlag C. Thoma, St. Gallen.

Das Werk erscheint abwechselnd in Deutsch-Französisch, Deutsch-Englisch, Französisch-Englisch und Deutsch-Holländisch. Nachschlagewerk.

Die Schweiz. Das Land der Schule und Erziehung. Hrg. v. d. schweizer Verkehrszentrale, Zürich, vom Verband schweizer. Erziehungsinstitute und Privatschulen (in deutscher, französischer, italienischer und englischer Ausgabe).

Kleiner illustrierter Führer.

Bibliographien.

Bibliographie der Schweizergeschichte, Jahrgang 1933—34, von Josef Meyer. Beilage zur Zeitschrift für Schweizergeschichte, Jahrgang 1934—35. Zürich, Gebr. Leemann & Co. A.-G. Seither keine mehr erschienen.

Geographische Bibliographie der Schweiz 1936/37, von Prof. Dr. Wirth-Winterthur. Mitteilungen der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft in Zürich 1937. Zürich, Aschmann & Scheller A.-G.

Pädagogische Bibliographie bei Pädagogik.

---

[1]) Das Werk behält für seinen geschichtlichen und pädagogischen Teil seine Aktualität.

Kalender 1937,

die den Pädagogen interessieren:

Schweizerischer Lehrerkalender, Hochschulkalender, Musikerkalender, Turnerkalender.

Bücherverzeichnisse.

Fast alle Bibliotheken geben Bücherverzeichnisse heraus:

Die *Landesbibliothek Bern* gibt den „Büchermarkt" heraus (Bibliographisches Bulletin der schweiz. Landesbibliothek), monatlich erscheinend. Dazu kommt die Ausgabe eines systematischen Verzeichnisses der Erwerbungen der Landesbibliothek 1921—1930. Bis Ende 1936 sind bearbeitet die Gebiete: Philosophie, Religion und Theologie, Sozialwissenschaften, Recht, Militär, Erziehung, Volkskunde, Sprachwissenschaften.

Auf Ende 1937 sind ferner erschienen:

Jahresverzeichnis der schweiz. Hochschulschriften 1936, der *Bücherkatalog des schweiz. Buchhändlervereins 1937/38, Katalog der Museumsgesellschaft Zürich,* 7. Fortsetzung 1937, Supplement 3. *Katalog der Stadtbibliothek Schaffhausen 1937.*

Lehrmittelkataloge.

Katalog der zurzeit a. d. Volksschulen d. Schweiz gebräuchlichen Schulbücher, hrg. v. d. Vereinigung kant. u. städt. Lehrmittelverwalter, mit Nachtrag bis 1937. Luzern.

16 mm Schmalfilm-Katalog (stumme Filme) 1938. Ausg. 4. Hrg. vom Schweizer Schul- und Volkskino.

Außerdem geben fast alle größeren Verlage Sonderverzeichnisse über Lehrbücher heraus.

Gesetzessammlungen für das Schulwesen, registriert auf Seiten 222 ff.

B. Zeitschriftenverzeichnis.

1. Amtliche Schulblätter.

Von den kantonalen Erziehungsdepartementen herausgegeben. Departementsmitteilungen aller Art, teilweise auch Aufsätze und Buchbesprechungen.

Amtliches Schulblatt des *Kantons: Zürich,* monatlich, 1937, 52. Jahrg.; *Bern,* monatlich, 1937, 41. Jahrg.; *Luzern,* monatlich, 1937, 53. Jahrg.; *Schwyz,* 4mal jährlich, 1937, 8. Jahrg.; *Baselstadt,* monatlich, 1937, 9. Jahrg.; *St. Gallen,* monatlich, 1937, 22. Jahrg.; *Waadt,* alle 2 Monate, 1937, 13. Jahrg.; *Neuenburg,* in zwangloser Folge; *Genf,* in zwangloser Folge.

2. Pädagogische Fach- und andere Zeitschriften.

Erörterung von Problemen aus dem Gesamtgebiet der Pädagogik, Methodik, Psychologie, in Theorie und Praxis, Diskussion von weltanschaulichen und besondern Fachfragen, Vereinsmitteilungen, Literaturnachweis, Buchbesprechungen, Illustrationen, Zeichnungen etc.

Arbeitslehrerinnenzeitung, Schweiz. Offizielles Organ des Schweiz. Arbeitslehrerinnenvereins. Zürich, 1937. 20. Jahrg. Erscheint monatlich.

Beobachter, Der pädagogische B. im Kant. Zürich. Organ des Kant. Lehrervereins. Beilage zur „Schweiz. Lehrerzeitung". 1937. 31. Jahrg. Monatlich 2mal.

Berufsberatung und Berufsbildung. Organ des Schweiz. Verbandes für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge. Orientation formation professionnelle. Burgdorf. 1937. 22. Jahrg. Erscheint monatlich, zweisprachig.

Blätter, Schweiz., für Gewerbeunterricht. Revue Suisse de l'Enseignement professionnel. Organ des Schweiz. Verbandes für Gewerbeunterricht. Beilage: Der Gewerbeschüler. Zürich. 1937. 62. Jahrg. Erscheint 2mal im Monat, zweisprachig.

Blätter, Schweiz. Musikpädagogische Bl. Feuillets de Pédagogie Musicale. Offiz. Organ des Schweiz. Musikpädagogischen Verbandes. Zürich. 1937. 26. Jahrg. Erscheint 2mal im Monat, zweisprachig, mit 12 Musikbeilagen.

Blätter, Schweiz., für Volksbildungsarbeit. Mitteilungsblatt der Vereinigung von Freunden Schweiz. Volksbildungsheime. Zürich. Erscheint 4mal jährlich als Beilage zu der „Gemeindestube".

Blätter, Schulgeschichtliche Bl. Mitteilungen der Schweiz. Schulgeschichtl. Vereinigung und des Schweiz. Schularchivs. Beilage zur „Schweiz. Lehrerzeitung". 1937. 5. Jahrg. Erscheint halbjährlich.

Bulletin corporatif de la Société pédagogique de la Suisse Romande. 16me année. Erscheint alle 14 Tage. Beilage zum „Educateur".

Bulletin de l'enseignement Secondaire publié par la Société Vaudoise des maîtres secondaires et par la Société Neuchâteloise des corps de l'enseignement secondaire, professionnel et supérieur. Yverdon. 1937. 9. Jahrg. Erscheint 5mal im Jahr.

Bulletin du Lyceum de Suisse. Hrg. vom Zentralkomitee der Schweiz. Vereinigung der diversen Lyzeumklubs. Genf. 1937. 16. Jahrg. Erscheint monatlich, Sommer ausgenommen.

Bulletin pédagogique. Organe de la Société fribourgeoise de l'Education et du musée pédagogique. Freiburg. 1937. 66. Jahrg. Erscheint in 15 Nummern per Jahr.

Bulletin de l'Union Suisse des maîtresses professionnelles et ménagères. Korrespondenzblatt des Schweiz. Vereins der Gewerbe- und Haushaltungslehrerinnen. Zürich. 1937. 29. Jahrg. Erscheint monatlich, zweisprachig.

Ecole Primaire, Organe de la Société Valaisanne d'éducation. Hrg. vom Lehrerverein d. Kts. Wallis. Sitten. 1937. 56. Jahrg. Erscheint 14mal im Jahr.

Educateur et Bulletin corporatif. Organe de la Société pédagogique de la Suisse Romande. Beilagen: Bulletin corporatif und quartalweise Bibliographisches Bulletin. Lausanne. 1937. 73. Jahrg. Erscheint wöchentlich.

L'Educatore della Svizzera italiana, Organo della Società „Amici dell'Educazione del Popolo". Fondata da Stefano Franscini, nel 1837. Lugano. 1937. 79. Jahrg. Erscheint monatlich.

Elternhilfe, Monatsschrift zur Pflege und Erziehung des Kindes. Beilage: „Der Jugendfreund". Hrg. von Dr. Hans Hoppeler, Zürich, und Dr. Alfr. Stückelberger, Schiers. Meiringen. 1937. 11. Jahrg. Erscheint monatlich.

Eltern-Zeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes. Hrg. von Prof. Dr. W. Klinke, Zürich. Zürich. 1937. 15. Jahrg. Erscheint monatlich.

Entretiens sur l'Education précédemment „aux mères". Genève. 1937. 42. Jahrg. Erscheint monatlich.

Erfahrungen im naturwissenschaftlichen Unterricht. Mitteilungen der Vereinigung schweiz. Naturwissenschaftslehrer. Beilage zur „Lehrerzeitung". 1937. 22. Jahrg. Erscheint 4mal jährlich.

Erziehungs-Rundschau, Schweiz., Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz. 48. Jahrg. der Schweiz. pädagog. Zeitschrift, 32. Jahrg. der „Schulreform". Revue suisse d'Education. Hrg. von Dr. K. E. Lusser, St. Gallen. Zürich. 1937. 11. Jahrg. Erscheint monatlich.

Fachblatt für Schweiz. Anstaltswesen, mit Beilage: Schweiz. Verband für Schwererziehbare. Hrg. vom Schweiz. Verein für Heimerziehung und Anstaltleitung. Zürich. 1937. 8. Jahrg. Erscheint monatlich.

Faisceau Mutualiste, Le. Organe de la Société de secours Mutuels du Corps enseignant fribourgeois. Freiburg. 1937. 19. Jahrg. Erscheint 5mal im Jahr.

Familie, Die katholische F., Elternzeitschrift und Mütterblatt mit Kinderbeilage „Der frohe Tag". Hrg. vom Schweiz. kath. Frauenbund, von Schweiz. kath. Müttervereinen und vom Schweiz. kath. Erziehungsverein. Einsiedeln. 1937. 5. Jahrg. Erscheint monatlich.

Gesunde Jugend. Beiträge für den Unterricht. Hrg. vom Schweiz. Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen. Zwanglose Folge.

Gesundheit und Wohlfahrt. Zeitschrift. Revue Suisse d'Hygiène. Zeitschrift der schweiz. Gesellschaft für Gesundheitspflege. Zürich. 1937. 17. Jahrg. Erscheint monatlich, zweisprachig.

Handarbeit und Schulreform. Le travail manuel Scolaire. Hrg. vom Schweiz. Verein für Knabenhandarbeit und Schulreform. Zürich. 1937. 42. Jahrg. Erscheint monatlich.

Heilpädagogik. Organ des Verbandes heilpädagog. Seminare. Beilage zur „Schweiz. Lehrerzeitung". 1937. 7. Jahrg. Erscheint 4mal jährlich.

Hilfsgesellschaft, Schweiz., für Geistesschwache. Sonderrubrik für periodische Mitteilungen und Publikationen in der „Schweizer. Erziehungsrundschau". 1937. 1. Folge. Redaktion: Dir. H. Plüß, Regensberg. Erscheint monatlich, zweisprachig.

Hochschulzeitung, Schweiz. Revue universitaire Suisse. Offizielles Organ der Schweiz. Zentralstelle für Hochschulwesen, der nat. Vereinigung schweiz. Hochschuldozenten, des Verbandes der schweiz. Studentenschaften und der schweiz. Hochschulvereinigung für den Völkerbund. Zürich. 1937. 11. Jahrg. Erscheint 6mal pro Jahr, zweisprachig.

Journal des Parents. Hrg. Pro Juventute unter Mitwirkung der Liga Pro Familia und der pädagog. Vereinigungen. Lausanne. 1937. 11. Jahrg. Erscheint monatlich.

Jugendbuch, Das. Beilage z. „Schweiz. Lehrerzeitung". Erscheint alle zwei Monate.

Kindergarten, Der schweizerische K. Monatsschrift für Erziehung im vorschulpflichtigen Alter. Redaktionskommission. Redaktion: Thommen Elisabeth. Basel. 1937. 27. Jahrg. Erscheint monatlich.

Körpererziehung, Die. Schweiz. Zeitschrift für Turnen, Spiel und Sport. — L'Education physique. Revue Suisse de Sport et de Gymnastique. Offizielles Organ des Schweiz. Turnlehrervereins, der Eidg. Turn- und Sportkommission und des Schweiz. Mittelschul-Turnlehrervereins. Bern. 1937. 15. Jahrg. Erscheint monatlich, zweisprachig.

Lehrerzeitung, Schweiz. Organ des Schweiz. Lehrervereins, mit Beilagen. (6mal jährlich: Das Jugendbuch, Pestalozzianum, Zeichnen und Gestalten; 4mal jährlich: Erfahrungen im naturwissenschaftlichen Unterricht, Heilpädagogik, Sonderfragen; 2mal monatlich: Der pädagogische Beobachter im Kanton Zürich). Zürich. 1937. 82. Jahrg. Erscheint wöchentlich.

Lehrerinnenzeitung, Schweiz. Hrg. vom Schweiz. Lehrerinnenverein. Bern. 1937. 42. Jahrg. Erscheint wöchentlich.

Menschenschule, Die. Allgemeine Monatsschrift für Erziehungskunst und Lehrerbildung im Sinne von Rudolf Steiner. Hrg. von C. Englert-Faye. Zürich. 1937. 11. Jahrg. Erscheint monatlich.

Minerva. Pagina per la Cultura et per la Scuola. Rivista della Scuola Magistrale Cantonale. Locarno. 1938. 3. Jahrg. Erscheint monatlich.

Pagina, La P. della Scuola. Supplemento di „Libera Stampa". Organo dell' Associazione cantonale Docenti socialisti. Lugano. 1937. 15. Jahrg. Erscheint wöchentlich.

Pestalozzianum. Mitteilungen des Institutes zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung. Beilage zur „Schweiz. Lehrerzeitung". 1937. 34. Jahrg. Erscheint alle 2 Monate.

Pro Juventute. Schweiz. Monatsschrift für Jugendfürsorge und Jugendpflege. Revue mensuelle pour la protection de la Jeunesse. Rivista svizzera par la protezione della gioventù. Hrg. vom Zentralsekretariat Pro Juventute. Zürich. Glarus. 1937. 18. Jahrg. Erscheint monatlich, dreisprachig.

Risveglio. Rivista mensile della Federazione Docenti Ticinesi. Lugano. 1937. 43. Jahrg. Erscheint monatlich.

Rundschau. Jährliche R. des Deutschschweizerischen Sprachvereins 1937. Bern, Buchdr. F. Marti. 1938.

Schriften des Schweiz. Lehrervereins. Erscheinen in zwangloser Folge. Zürich.

Schulblatt für Aargau und Solothurn. Organ des aargauischen Lehrervereins und des solothurnischen Lehrerbundes. Aarau. 1937. 56. Jahrg. Erscheint 2mal im Monat.

Schulblatt, Berner. L'Ecole Bernoise. Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins, mit Monatsbeilage „Schulpraxis". Bern. 1937. 70. Jahrg. Erscheint wöchentlich. Organe de la Société des instituteurs bernois avec supplément mensuel „Bulletin pédagogique".

Schulblatt, Luzerner. Publikationsorgan der Erziehungsbehörde. Obligat. Organ des Lehrervereins des Kantons Luzern. Hrg. vom Erziehungsdepartement. Luzern. 1937. 53. Jahrg. Erscheint monatlich.

Schulblatt, Schweiz. Evangel. Sch. Organ des Evangel. Schulvereins der Schweiz. Zürich. 1937. 72. Jahrg. Erscheint monatlich.

Schulfragen, Basler. Organ der Basler Lehrerschaft. Hrg. von der Staatlichen Schulsynode des Kantons Baselstadt. Basel. 1937. 7. Jahrg. Erscheint 1- bis 2mal jährlich zu unbestimmter Zeit.

Schule und Elternhaus. Zeitschrift des Schulamtes der Stadt Zürich. 1937. 7. Jahrg. Erscheint monatlich.

Schulpraxis. Monatsschrift des bernischen Lehrervereins. Bulletin pédagogique de la Société des Instituteurs bernois. 1937. 27. Jahrg. Siehe Berner Schulblatt.

Schulpraxis, Die neue Sch. Monatsschrift für zeitgemäßen Unterricht. Hrg. unter Mitwirkung namhafter Schulmänner. Hrg. von Albert Züst, Kronbühl-St. Gallen. 1937. 7. Jahrg. Erscheint monatlich.

Scuola, La. Organo della Società dei maestri „La Scuola». Bellinzona. 1937. 33. Jahrg. Erscheint alle 14 Tage.

Schweizerische Frauenturnzeitung. Organ des Schweiz. Frauenturnverbandes. Hrg. von der Schweiz. Turnzeitung. Zürich. 1937. 17. Jahrg. Erscheint alle 14 Tage.

Schweizer Geograph, Der. Le Géographe Suisse. Zeitschrift des Vereins Schweiz. Geographie-Lehrer, sowie der geographischen Gesellschaften von Bern, Basel, St. Gallen und Zürich. Bern. 1937. 14. Jahrg. Erscheint in 6 Heften jährlich.

Schweizer Schule. Halbmonatsschrift für Erziehung und Unterricht. Hrg. von den kathol. Schul- und Erziehungsvereinigungen in der Schweiz. Olten. 1937. 23. Jahrg. Erscheint alle 14 Tage.

Schweizer Schulfunk. Offizielles Organ der Deutschschweiz. Schulfunkkommission. Redaktion: E. Grauwiller. Erscheint 5mal jährlich, vor Beginn der Sendereihen. Mit Bildmaterial. Anregungen zur unterrichtlichen Verwertung der Sendungen. Verlag Ringier & Cie., Zofingen. 1937. 2. Jahrg.

Staatsbürger, Der. Schweiz. Zeitschrift für politische Aufklärung. Organ des Vereins Schweiz. Staatsbürgerkurse. Chur. 1937. 21. Jahrg. Erscheint 2mal im Monat.

Turnzeitung, Schweiz. Offizielles Organ des Eidg. Turnvereins. Beilagen: „Der Jungturner" (12 Nummern, alle 14 Tage). Zürich. 1937. 80. Jahrg. Erscheint wöchentlich. („Frauenturnzeitung" selbständige Zeitung unter Schweiz. Frauenturnzeitung.)

Unione Magistrale. Organo dell' Unione Magistrale Ticinese. Sezione Ticino dell' Associazione Docenti Svizzeri. Bellinzona. 1937. 14. Jahrg. Erscheint monatlich.

Volkshochschule. Hrg. vom Verein zur Förderung der Volkshochschule des Kantons Zürich. Zürich. 1937. 6. Jahrg. Erscheint in 10 Heften jährlich.

Werkblätter. Heilpädagogische W. Jährlich 6 Nummern. Institut für Heilpädagogik J. Spieler, Luzern. 1937. 6 Jahrg.

Zeichnen und Gestalten. Beilage zur „Schweiz. Lehrerzeitung". Erscheint alle 2 Monate.

Zeitschrift, Schweiz. Z. für Gemeinnützigkeit. Revue Suisse d'Utilité Publique. Rivista Svizzera d' Utilità Pubblica. Offizielles Organ der Schweizer. Gemeinnützigen Gesellschaft. Zürich. 1937. 76. Jahrg. Erscheint monatlich.

Zeitschrift, Schweiz. Z. für Kaufmännisches Bildungswesen. Revue Suisse pour l'Enseignement Commercial. Rivista Svizzera per l' Insegnamento Commerciale. Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Kaufmännisches Bildungswesen. (Fortsetzung der Schweizerischen Handelswissenschaftlichen Zeitschrift.) Basel. 1937. 31. Jahrg. Erscheint monatlich. dreisprachig.

Zeitschrift für Kinderpsychiatrie. Hrg. von Dr. med. Tramer. Solothurn. 1937. 4. Jahrg. Erscheint monatlich.

Zürcher Student. Offizielles Organ der Studentenschaft der Universität Zürich und des Verbandes der Studierenden an der Eidgen. Technischen Hochschule. Zürich. 1937. 14. Jahrg. Erscheint jährlich in 10 Nummern.

3. Schülerzeitschriften, Kalender für die Jugend.

Belehrung, Unterhaltung, Anregungen aller Art.

L'Ecolier romand. Lectures illustrées pour la jeunesse, publié par la fondation Suisse Pro Juventute. Mit Unterstützung der Lehrervereinigungen von Waadt und Neuenburg, Genf und Jura. Lausanne. 1937. 6. Jahrg. Erscheint 2mal im Monat.

Jugendborn. Monatsschrift für Sekundar-, Bezirks- und obere Primarschulen. Im Auftrage des Schweiz. Lehrervereins hrg. von der Schweiz. Jugendschriftenkommission. Aarau. 1937. 29. Jahrg. Erscheint monatlich.

Lebensfrühling. Halbmonatsschrift für Schulkinder. 1937. 10. Jahrg. Verlagsanstalt „Waldstatt", Einsiedeln.

Primavera. Rivista mensile per la Gioventù. Hrg. vom Istituto Editoriale ticinese. Bellinzona. 1937. 3. Jahrg.

Monatsblatt der Knabenmusik der Stadt Zürich. Buchdr. Kopp-Tanner Söhne, Zürich 4. Zürich. 1937. 6. Jahrg.

Rivista. La R. dei Fanciulli. Quindicinale illustrato per gli scolari della Svizzera italiana. Hrg. von Pro Juventute. Sorengo. 1937. 16. Jahrg. Erscheint 2mal im Monat

Schweizer Kamerad. Hrg. von Pro Juventute und Jugendschriftenkommission des Schweizer. Lehrervereins. Aarau. 1937. 24. Jahrg. Erscheint monatlich.

Schweizer Schüler, Der. Wochenschrift für die Jugend und Erwachsene (m. Versicher. d. Kinder gegen Tod, Invalidität, Arztkosten bezw. Taggeld). Hrg. Verlag Buch- und Kunstdruckerei „Union" A.-G., Solothurn. 1937. 14. Jahrg. Erscheint wöchentlich.

Schülerzeitung, Illustr. Schw. Sch., „Der Kinderfreund". Hrg. vom Verlag Buchdruckerei Büchler & Co., Bern. 1937. 53. Jahrg. Erscheint monatlich.

Spatz, Der Sp. Monatsschrift für die Jugend und Jugendfreunde. Redaktion, Druck und Verlag Orell Füßli, Zürich. 1937. 9. Jahrg.

Walter Tell, Zeitschrift für die abstinente Schweizer Jugend. Hrg. von der Jugendabteilung der Schweizer. Guttempler. Basel. 1937. 18. Jahrg. Erscheint monatlich.

Kalender.

Pestalozzi-Kalender, schweiz. Schülerkalender. 1937. 30. Jahrg. Kaiser & Co., Bern.

Schüler-Kalender „Mein Freund", hrg. vom Kath. Lehrerverein. 1937 16. Jahrg. O. Walter A.-G., Olten.

4. Fach- und andere Zeitschriften für die reifere Jugend.

Anleitung zur Benutzung von Freizeit, Berufsberatung, Fachbildung, Erzieherisches, Pflege der Gemeinschaft.

Blätter zur Berufswahl und Berufsberatung. Aufklärungsschrift für die Schüler der II./III. Sekundarklasse und der VII. und VIII. Abschlußklasse. Hrg. vom Berufsberatungsamt der Stadt Zürich. 1937. 13. Jahrg. Erscheint in zwangloser Folge.

Fortbildungsschüler, Der. Zeitschrift für allgemeine, gewerbliche, bäuerliche und kaufmännische Fortbildungsschulen. Hrg. von Gunzinger, Dr. P.; Schmid, Dr. O., Prof.; Bühler C., Prof.; Künzli E., Prof.; Moser J., Lehrer; Reinhart J., Prof.; Weber L., Prof. Solothurn. 1937. 57. Jahrg. Erscheint in zwangloser Folge.

Fortbildungsschülerin, Die. Periodisches Lehrmittel für die hauswirtschaftlichen und beruflichen weiblichen Bildungsanstalten, Arbeitsschulen, sowie für die Fortbildung junger Schweizerinnen. Hrg. von Kaufmann A., Prof. Dr.; Reinhart J., Prof. Dr.; Weber L., Prof.; Ott Rosa, eidg. Expertin für hauswirtschaftliches Bildungswesen. Solothurn. 1937. 17. Jahrg. Erscheint in zwangloser Folge.

Gewerbeschüler, Der. Beilage der Schweiz. Blätter für Gewerbeunterricht. Hrg. Schweiz. Verband für Gewerbeunterricht. Aarau. 1937. 16. Jahrg. Monatlich ein Leseheft oder eine Beilage.

Jeunesse et travail. Journal. Hrg. v. Office cantonal d'orientation prof. et de placement en apprentissage du Canton de Vaud. Redaktion: James Schwar, Direktor der erwähnten Amtsstelle. Gratisabgabe an die Primar- und Sekundarschüler.

Jugendherberge, Schweiz. Auberge Suisse de la Jeunesse. Alloggio Svizzero per Giovani. Monatsschrift für Jugendwandern und Jugendherbergen. Hrg. vom Schweiz. Bund für Jugendherbergen. Zürich. 1937. 8. Jahrg. Dreisprachig.

Junge Schweiz, Die. La jeune Suisse. Hrg. vom Verband „Junge Schweiz» (Jugendorganisation), zugleich „Korrespondenzblatt für studierende Abstinenten". Lausanne. 1937. 13. Jahrg. Erscheint monatlich, zweisprachig.

Jungkaufmann, Der. Le jeune Commerçant Suisse. Schweiz. Monatsschrift für die kaufmännische Jugend. Hrg. vom Schweiz. Kaufmännischen Verein. Zürich. 1937. 12. Jahrg. Erscheint monatlich, zweisprachig.

Jungschweizer — Jungschweizerin. Jahresschrift für das gesamte Schweizer Jungvolk. Redaktion: Vetter Hans. (Mit Illustr. und 2 Tafeln.) Buchdr. Geschäftsblatt A.-G., Thun. 1937. 2. Jahrg.

„Schwizerbueb", Der. Monatsschrift der kathol. Schweizerjugend. Das Blatt der Jungwächter und Pfadfinder.

Traducteur, Le. Französisch-deutsches Sprachlehr- und Unterhaltungsblatt. Hrg. vom Verlag des „Traducteur", La Chaux-de-Fonds. 1937. 40. Jahrg.

Wir jungen Bauern. Hrg. von der Redaktionskommission: Andres Paul, Solothurn; Kaufmann A., Prof., Solothurn; Lichtenhahn, Direktor, Neuhausen; Schneider W., Bern. Solothurn. 1937. 3. Jahrg. Erscheint in zwangloser Folge.

5. Hauszeitschriften von Privatanstalten.

Glarisegger Zeitung. Hrg. von Anny und Alfred Wartenweiler. Glarisegg. 1937. 22. Jahrg. Erscheint in zwangloser Folge.

Hof-Zeitung, zugleich Organ des Alt-Höfler-Verbandes. Landerziehungsheim Hof, Oberkirch, Kaltbrunn. 1937. 23. Jahrg. Erscheint 3mal im Jahr.

Mitteilungen aus der neuen Mädchenschule Bern. Hrg. von der Schulvereinigung. Bern. 1937. 77. Jahrg. Erscheint alle 2 Monate.

II. Sachgebiete.

1. Deutsche Sprache; Lesebücher und Literaturgeschichte.

Baer, Emil, und *Baur,* Arthur. šribed wien er reded! Ifüerig id šwizer folchsschrift. Leitfaden für die Schreibung des Schweizerdeutschen. Zürich, Rigi-Verlag. 1937. Fr. 1.80.

Egli, Gustav. Deutsches Lesebuch für die Unterstufe schweizerischer Mittelschulen. Zürich, Schultheß & Co. 1937. Geb. Fr. 6.80.

Das Lehrmittel soll den Zwölf- und Dreizehnjährigen für die Klassenlektüre großer Dichtungen vorbereiten. Die Erziehung zum Buche will seine vornehmste Aufgabe sein. So entstand ein deutsches Lesebuch rein epischen Charakters. Das Hauptgewicht liegt auf der anekdotischen Novelle, die im historisch gegebenen Raum spielt und vor beziehungsreichem geschichtlichem oder kulturellem Hintergrund ein einzelmenschliches Schicksal aufrollt. Auf reine Lyrik wird bewußt verzichtet. Der übliche Balladenschatz ist durch Fontanas „Schloß Eger" und C. F. Meyers „Etzels Schwert" erweitert.

Flury, Theodor. Pestalozzi und Gotthelf. Die Persönlichkeiten und ihre geistige Welt. (Diss.) Phil. I. Univ. Zürich. Trimbach b. Olten, Druck von G. Rentsch. 1937.

Guggenbühl, Adolf. Warum nicht Schweizerdeutsch? Gegen die Mißachtung unserer Muttersprache. (Umschlag illustr. von Hans Thomamichel.) Zürich, „Schweizer Spiegel"-Verlag. 1937. Fr. 1.50.

Mir söttid eusi Sprach au i der Schuel, im Unterricht pfläge, i der Chile und im Theater, bi Versammlige, Sitzige, uf em G'richt und vor allem au bi vaterländische Rede, wie am 1. August, zu ihrem Rächt la cho. De Verfasser meint ganz richtig, daß dänn viel Phrasezüg und Lugene wäg fallid, daß mir wieder viel natürlicher und ächter wärdit. Er hät drum d'Hauptgedanke ime chlyne Schriftli zäme gfaßt. Immer meh Lüt chömed ja zur gliche Ysicht: daß d'Pfläg vo euserer liebe Mundart meh ischt, als nu d'Sach vo Sprachforschere — e ganz e großi wichtigi Frag, wo jede öppis agaht, wo sich drum chümmeret, wies eusem Vaterland gaht.

Haller, Erwin. Die Vereinfachung der deutschen Rechtschreibung, eine Wohltat für unser Volk! (Jacky, Wilhelm. Zur Reform der deutschen Rechtschreibung.) Zürich, Bildungsverlag. 1937. Fr. —.80.

Hönigswald, Richard. Philosophie und Sprache. Problemkritik und System. Basel, Haus zum Falken-Verlag. 1937. Fr. 52.—, geb. Fr. 56.—.

Jugend und Leben. Erster (bzw. zweiter) Band des Lesebuches für Sekundarschulen in 11. (bzw. 9.) neubearb. Aufl., hrg. von der st. gallischen Sekundarlehrerkonferenz. Verlag: Fehr'sche Buchhandlung, St. Gallen. Einband Leinen. Preis Fr. 4.25 (4.75). Kommentar zu „Jugend und Leben" Fr. 1.50.

Der neue Titel des Lesebuches ist gut gewählt und durch die Art der gründlich vollzogenen Neugestaltung auch völlig gerechtfertigt, denn deutlich sichtbar ist das Bestreben, alles Unlebendige, Unjugendliche zu meiden. Der erste Band besteht zu etwa zwei Drittel aus neu aufgenommenen Lesestücken, der zweite sogar zu ungefähr drei Viertel. Der niedere Preis wird dem Buche weite Verbreitung ermöglichen.

Keller, Gottfried. Sämtliche Werke. Auf Grund des Nachlasses hrg. von Jonas Fränkel. Bd. 2, Abt. 1: Gesammelte Gedichte. (Mit 1 Vignette und 1 Faksimile-Tafel.) Bern und Leipzig, Benteli A.-G. 1937. Fr. 8.50, geb. Fr. 10.—, Halbleder Fr. 14.50.

Laienspiele. Schweizer L. Heft 1. Zürich, Zwingli-Verlag. 1937.

Lesebuch für die 3. Klasse der Primarschule des Kantons Basel-Stadt. (Illustr. von Alfred Soder.) Basel, Lehrmittelverlag des Erziehungsdepartements Basel-Stadt. 1937. Geb. Fr. 2.25.

Das Lesebuch für die 3. Klasse der Primarschule, abgeänderte Ausgabe 1937, ist als Provisorium gedacht und ein Kompromiß verschiedener Anschauungen. Die Zahl der reinen Erzählungen wurde vermehrt, aber doch einige Lesestücke mit heimatkundlichem oder sonst mehr sachlichem Inhalt beibehalten. Dem Wunsch nach kürzeren Erzählungen, die wiederzugeben der Schüler imstande ist, wurde entsprochen. Ausstattung und Druck sind erfreulich.

Meier-Geißler, Emil. Liehburgs Tell-Drama „Hüter der Mitte" in der Schule. Eine Schulklasse erarbeitet sich das Werk, begeistert sich und führt andere Schulen in das Werk ein. Hrg. vom Schuldienst der Stiftung: „Luzerner Spiele". (Mit 1 Abb. und 2 Tafeln.) Aarau, Buchdr. Aargauer Tagblatt A.-G. 1937.

Mülli, Hans. An den Toren des Lebens. Lesebuch für das 7. und 8. Schuljahr der aargauischen Gemeindeschulen. Verfaßt von H. M. Bilder von Ernst Mühlethaler. Aarau, Kantonaler Lehrmittelverlag. 1937. Geb. Fr. 2.40.

Rhyn, Hans. Kurzer Abriß der Deutschen Grammatik. Zusammengestellt von Dr. H. Rh. 10. verb. Aufl. Bern, A. Francke A.-G. 1937. Fr. —.90.

Sammlung der besten schweizerischen Schriftsteller siehe auch *Collection* des meilleurs auteurs suisses N° 2.

Keller, Gottfried. Kleider machen Leute. — Der Schmied seines Glückes (texte abrégé). Introduction et notes par Lucian Gspann. Lausanne, Edition Pro Schola. 1937. Fr. —.90.

Siegrist, Hans. Neue Wege. Ein Aufsatzbuch. Schweiz. Pädagog. Schriften. II. A.-G. Fachschriften-Verlag und Buchdr., Zürich. 1937.

Deutsch als Fremdsprache.

Hedinger-Henrici, Paul. Sprechen Sie deutsch? Moderner Gesprächsführer. Mit einem Wörterverzeichnis deutsch-französisch = Parlez-vous français? Guide moderne de conversation. Avec un vocabulaire français-allemand. 4. verb. und verm. Aufl. Lausanne, Editions Spès. 1937. Fr. 1.75.

Pour les gens de notre pays, la nécessité de „parler" les deux principales langues nationales n'a jamais été plus réelle, plus pressante. La connaissance de la langue allemande pour les Romands s'impose impérieusement, et vice versa. Mais l'étude est ardue et tout ce qui peut la faciliter mérite d'être signalé. Voici donc un „instrument pratique" qui a déjà fait ses preuves: une brochure de cent pages contenant trente „conversations" sur des sujets d'ordre pratique, traités par „demandes et réponses" dans un language simple, usuel, calqué sur la réalité.

Briod und *Stadler.* La troisième année d'allemand. Cours des classes primaires supérieures. Librairie Payot, Lausanne. Cart. Fr. 3.50.

Der vorliegende Band geht nicht darauf aus, sämtliche grammatische Schwierigkeiten der deutschen Sprache darzustellen; er verfolgt vielmehr den Zweck, den Schülern so rasch als möglich einige praktische Kenntnisse zu vermitteln. Die beiden Verfasser weisen deshalb dem Verb eine hervorragende Stelle ein, sie vermitteln in den geschickt zusammengestellten Lesestücken einen ausgedehnten Wortschatz und vertiefen den neuen Stoff in vielerlei Üungen, Übersetzungen und grammatischen Hinweisen.

2. Moderne Fremdsprachen.

Französisch.

Atzenwiler, Albert. Jean-Baptiste Poquelin dit Molière. Biographie et anecdotes suivies de scènes choisies de ses œuvres publiées par A. A. (Avec des fig. et 2 fac-similés.) Neuchâtel, Paris, Delachaux et Niestlé S. A. 1937. Fr. 1.25. Cahiers d'enseignement pratique. N° 25.

Banderet, Paul. Recueil de thèmes. 2e partie, pour servir d'applications au „Resumé" du même auteur et à tout ouvrage analogue. 5e éd. Berne, A. Francke S. A. 1937. Rel. Fr. 2.15.

Baumgartner, Andreas. Französisches Übersetzungsbuch für den Unterricht auf der Mittelstufe sowie zur Wiederholung der Grammatik. 7. unveränd. Aufl. Zürich, Orell Füßli. 1937. Geb. Fr. 1.50.

Bénédict, Gaston. Français. 2me livre. Méthode directe progressive. 3e éd. Lausanne, Editions Pro Schola. 1938. Rel. Fr. 3.60.

Bize, Louis, et *Flury,* Werner. Cours gradué de langue française à l'usage des écoles moyennes de langue allemande. Grammaire, lecture, exercices.

conversation, compositions. 7e éd. Zürich, Schultheß & Co. 1938. Geb. Fr. 4.80.

Bize, Louis, et *Flury*, Werner. Cours élémentaire de langue française à l'usage des écoles secondaires de langue allemande. Exemples — Exercices — Lecture — Conversation. 10e éd. Zürich, Schultheß & Co. 1937. Rel. Fr. 4.60.

Collection des meilleurs auteurs suisses = *Sammlung* der besten schweizerischen Schriftsteller. N° 1 et 2. Lausanne, Edition Pro Schola. 1937. Fr. —.90.

Dévaud, Eugène. Quarante exercices de lecture silencieuse aux degrés moyen et supérieur primaires. Lausanne, Payot & Cie. 1937. Fr. 1.50.

Dévaud, Eugène. Lire — Parler — Rédiger. Procédés d'enseignement actif applicables à des classes à plusieurs degrés. 2me éd. Fribourg, Libr. de l'Université. 1937. Fr 2.—.

Französische Lesehefte mit Präparation. Nr. 25—30. Hrg. von Dr. Fritz Hunziker, Trogen. 1936.

Zola, Emile. L'inondation. N° 25.

Hunziker, Fritz. Les plages de France. (Avec 1 carte.) N° 26.

Légendes. Pourquoi l'Espagne n'aura jamais un bon gouvernement par Alexandre Dumas — Le conte des rois mages par André Theuriet — Le jongleur de Notre-Dame par Anatole France — Jésus-Christ en Flandre par Honoré de Balsac. N° 27.

Nouvelles modernes. Partie 1. Trott et le petit pauvre par André Lichtenberger — Boum-Boum par Jules Claretie — Le chemin de Roselande par Henry Bordeaux. N° 28.

Quinche, Philippe. Deux Noëls. N° 29.

Colomb, Mme. La fille de Carilès. N° 30.

Fromaigeat, Emil. Lectures françaises. Textes narratifs, dialogues et leçons de choses avec des notes explicatives et des exercices de syntaxe et de vocabulaire à l'usage des élèves de langue allemande. (Degré moyen: 3e ou 4e année de français). 6e éd. augmentée de textes et de chansons enregistrés sur disques. (Mit Ergänzungsheft: Übersetzungen zu den Lectures Françaises.) Zürich, Orell Füßli éditeurs. 1937. Fr. 3.80, Übersetzungen: Fr. 1.50.

Göhri, Carl. La composition française des élèves et étudiants de langue étrangère par K. G. Lausanne, Editions Spès S. A. 1937. Fr. 5.—.

„Est-il possible à un étudiant de langue étrangère d'avoir jamais un style personnel en français?"

A cette question de Gustave Lanson, M. Göhri, Dr en philosophie et professeur au Gymnase de Zurich, répond, après avoir enseigné la langue et la littérature françaises pendant vingt-cinq ans: „Non! trois fois non!" Et, il complète sa pensée en disant: „Les uns ont plus d'aptitude, plus de facilité, plus de doigté que les autres. Mais que l'on ne s'y trompe pas: pour un étranger, la pensée pourra être personnelle, la forme ne sera jamais originale."

Il s'agit donc, pour les élèves de langue étrangère, de suppléer au manque de style personnel par une meilleure connaissance de la syntaxe, et par l'emploi d'expressions purement françaises. L'auteur use dans sa méthode d'un système de *tournures-types*, qui „. . . grâce à la fois au jeu d'idées comme à la forme correcte, offre quelque chose de concret, de tangible." Son „idée de derrière la tête", M. Göhri la formule en ces termes: „Nous demandons donc une composition plus voulue, plus réfléchie, plus nuancée, quelquefois même parsemée de sentences, de dictons, de proverbes, voire d'aphorismes et de maximes"

Keller, E. Cours élémentaire de langue française, IIIme partie, avec gravures. Verlag Paul Haupt, Bern. 1937. Leinen, 144 S., Fr. 3.—.

Das Buch ist für die Abschlußklassen der Sekundarschule bestimmt und kann auch dort verwendet werden, wo die vorangehenden zwei Teile nicht in Gebrauch stehen. Jeder Nummer mit kurzem beschreibendem oder erzählenden Inhalt, der oft an ein Bild anschließt, ist ein Abschnitt aus der Grammatik mit Übungen angefügt. Diese vertieft die bisherigen Kenntnisse in vielen Einzelheiten, behandelt dazu forme passive und subjonctif. Sodann verdienen die zahlreichen Beispiele zur Wortbildung und zu den unregelmäßigen Zeitwörtern hervorgehoben zu werden.

Moser, Rodolphe. Ma petite grammaire pratique à l'usage de la 3e à la 6e classe de français. Aarau, H. R. Sauerländer & Co. 1937. Rel. Fr. 3.80.

Diese kleine Grammatik, die für das dritte bis sechste Französischjahr gedacht ist, verdient Beachtung. Im Aufbau weicht sie von der gewohnten Anordnung der systematischen Darstellungen ab und geht dafür auf die besondern Schwierigkeiten ein, die der Deutschschweizer in Aussprache, Orthographie, Formen und Syntax zu überwinden hat.

Müller, Oscar. Lernbüchlein für Französisch. Die unregelmäßigen Verben und ihre nächsten Verwandten unter den Substantiven, Adjektiven und Adverben im täglichen Sprachgebrauche. Von Oskar M. Zürich, Verlag des Schweizer. Kaufmännischen Vereins. 1937. Fr. 2.50.

Das Büchlein ist ein Hilfsmittel zur Erlernung der Konjugationsformen des unregelmäßigen Verbs. Es vermittelt außerdem die Bekanntschaft mit wichtigen Wortfamilien. Die Anwendungsmöglichkeiten der Verben werden an Satzbeispielen gezeigt, die durchwegs lebensfrisch sind und deren Einprägung ganz allgemein geeignet ist, die sprachliche Gewandtheit zu fördern. Die angefügte Konjugationstabelle ist vorbildlich klar disponiert.

Quinche, Philippe. Mon troisième livre de français. Cours pratique destiné à l'enseignement secondaire. 2me éd. Berne, A. Francke S. A. 1937. Rel. Fr. 2.80.

Quinche, Philippe. La conjugaison française. Paradigmes et verbes irréguliers à tous les temps et à toutes les personnes. 4e éd. Extr. du „Lehrbuch der französischen Sprache für Handelsschulen, Teil 2" par Ph. Quinche et Frank Henry Gschwind. St-Gall, Libr. Fehr. 1937. Fr. 1.—.

Quinche, Philippe. Mon deuxième livre de français. Cours pratique destiné à l'enseignement secondaire. 2me éd. Berne, A. Francke S. A. 1937. Rel. Fr. 2.80.

Vittoz, Edouard. Langue d'aujourdhui, langue de demain. Articles publiés dans l'„Educateur", mais complétés par d'abondantes notes. Lausanne, Payot & Cie. 1937. Fr. 1.50.

On disputera, éternellement des questions de langage et certains trouvent stérile cette dispute. Elle nous semble au contraire indispensable puisqu'elle nous force à rechercher l'idée derrière le signe écrit et que, par cela, elle peut contribuer à détruire certaines erreurs qui ne sont pas seulement faute de langage, mais fautes de pensée.

Italienisch.

Baragiola, Elsa Nerina e *Pizzo,* Margherita. Solicello. Liriche moderne e canzoni popolari raccolte per uso scolastico da E. N. B. e M. P. 3. ed. ridotta e rifusa. Zurigo, Orell Füssli. 1937. Fr. 1.80. Raccolta di letture italiane. Vol. 4.

Baragiola, Elsa Nerina, e *Pizzo,* Margherita. Dal Pascoli ai poeti d'oggi. Liriche raccolte per uso scolastico da E. N. B. e M. P. Zurigo, Orell Füssli. 1937. Fr. 1.80. Raccolta di letture italiane. Vol. 8.

Hier haben eine Anzahl etwas schwerer Gedichte, die früher dem Solicello angehörten, Aufnahme gefunden, während jenes hauptsächlich durch leichtere poetische Gaben bereichert wurde.

Fromaigeat, Emile, und *Grütter,* Max. Avviamento allo studio della lingua italiana. 2. umgearb. Aufl. Zürich, Verlag des Schweizer. Kaufmännischen Vereins. 1937. Geb. Fr. 6.50.

Giacosa, Giuseppe. Una partita a scacchi. Leggenda drammatica in 1 atto. Trogen (Appenzell A.-Rh.), Dr. Fritz Hunziker. 1937. Fr. —.60. Italienische Lesehefte mit Präparation. Nr. 5.

Goldoni, Carlo. Pagine gaie scelte ed annotate da Arnaldo Faletti. (Con fig. e copertina illustrata.) Aarau, Sauerlaender & Co. 1937. Fr. 1.30.

Keller, Oscar. Beiträge zur Tessiner Dialektologie. 1. Die Mundart von Rovio. (Lugano). 2. Wörterbuch der Mundart von Val Verzasca (Locarno). (Mit Fig. und 2 Kartenskizzen.) Paris, E. Droz; Zürich, Leipzig, M. Niehans. 1937. Schw. Fr. 40.—. (Romanica Helvetica. Series linguistica. Vol. 3.)

Pescio, Lorenzo. Metodo facile per imparare l'italiano. Conversazione — Teoria — Composizione. Basilea (Svizzera), Casa Editrice Kreis & Co. 1937. Leg. Fr. 4.50.

Stubbe, Giovanni. Grammatica Italiana teorica e pratica ad uso dei francesi corredata dell' indicazione della retta pronunzia di esempi ed esercizi numerosi di un Vocabolario contenente oltre 5000 parole. (Con 1 carta geografica e 1 piano.) Lausanne, Payot & Cie. 1937. Leg. Fr. 5.50.

Rätoromanisch.

Lansel, Peider. The Raeto-Romans. Transl. by M. Elizabeth Maxfield. (With 1 map.) Chur, Buchdr. Bischofberger & Co. 1937. Fr. 1.80.

Englisch.

Bénédict, Gaston. English. Second Book. Bénédict's direct progressive method. 3rd. ed. Lausanne, Editions Pro Schola. 1938. Cloth Fr. 3.60.

Bourquin, Fernand. Cours moderne gradué de thèmes anglais, comprenant 115 textes, l'essentiel de la grammaire comparé anglaise-française, de nombreux anglicismes et un vocabulaire complet. Lausanne, Payot & Cie. 1937. Cart. Fr. 3.50.

Collections of English Texts for Use in Schools.

Heft I: Switzerland and English Literature I. Texts of the 16th and 17th Century, selected by Otto Funke.

Heft II: Fairy Tales I, arranged by Otto Funke.

Heft III: Stanley Baldwin, Selected Speeches, edidet by D. J. Gillam.

Heft IV: English Short Stories, selected by Otto Funke.

Heft V: England Muddles Through, by Scarborough, selected by H. W. Häusermann.

Jedes Heft 48 Seiten, Preis 90 Rappen. 1937. Verlag A. Francke A.-G., Bern.

Die Hefte, denen mit der Zeit weitere folgen werden, verfolgen vor allem literaturgeschichtliche Ziele. Das geht sowohl aus der Wahl der Texte als auch aus den beigegebenen Einleitungen und Anmerkungen hervor. Die vorliegenden Hefte sind mit Ausnahme von Heft II für höhere, fortgeschrittene Klassen bestimmt. Sie lassen die Vielseitigkeit

der Sammlung erkennen. Die Rücksicht auf schweizerische Verhältnisse ist unverkennbar und heute notwendiger als je. Daß nicht nur englisches Schrifttum, sondern Charakteristik und Erkenntnis von englischem Wesen und Leben erstrebt wird, zeigen Heft III und V.

Dubois, Renée J., et *Wagner,* Jean. Vocabulaire anglais — English words, phrases and idioms — à l'usage des classes supérieures de l'enseignement secondaire. Lausanne, Payot & Cie. 1938. Rel. Fr. 4.80.

Meier, Hans. English by example. Zürich, Swiss Mercantile Society (Umschlag: Schweizer. Kaufmännischer Verein). 1937. Geb. Fr. 4.30.

Gibt es einen gescheiteren Gedanken als den, von den mannigfaltigen Ausdrucksmöglichkeiten des Englischen eine große Anzahl Beispiele übersichtlich zusammenzustellen, nach den Gesichtspunkten der Sprachlehre geordnet, erst was den Regeln des geschriebenen Englisch entspricht, dann was in der täglichen Umgangssprache mit ihren Freiheiten zu hören ist? Das Buch ist für Fortgeschrittene bestimmt und der Schüler sieht sich vor die Aufgabe gestellt, in der Vielheit der Beispiele die Sprachregel zu erkennen und sich in ihrem richtigen Gebrauch zu üben. Das Lehrmittel ist für Mittelschulen bestimmt, aber auch der Sekundarlehrer, der Englisch erteilt, wird Gewinn daraus ziehen.

Schulthess, Ulrich. English for Swiss Boys and Girls. 4. Aufl. Verlag: Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich. 1937. Leinen Fr. 3.80.

Der Verfasser hat es verstanden, auf die Wünsche seiner Kollegen einzugehen und gleichzeitig die straffe Einheit im Aufbau zu wahren. Aus dem alten Buch, den seinerzeit der Sekundarlehrerschaft vorgelegten zwei Entwürfen zu einer verkürzten Fassung des ersten Teils und zehn vollständig neuen Nummern ist ein Lehrbuch geworden, das eine sorgfältige Einführung in die Anfangsgründe des Englischen garantiert. Der obligatorische Teil ist von 44 zu 38 Nummern komprimiert worden, ohne eine fühlbare Mehrbelastung zu bringen.

Walker, Walter. Lehrbuch der englischen Sprache. 3. neubearb. Aufl. (Mit 4 Tafeln.) Zürich, Verlag des Schweizer. Kaufmännischen Vereins. 1937. Geb. Fr. 4.—.

Der Aufbau ist klar, übersichtlich und verrät im grammatischen Teil auf jeder Seite den gewiegten Praktiker.

3. Alte Sprachen.

Boesch, Paul. Lateinische Wortfamilien in Auswahl. Nach den Verben geordnet. Ein Hilfsmittel für den lateinischen Unterricht. 3. Aufl. Zürich, Leipzig, Berlin, Orell Füßli. 1937. Fr. 3.—.

Wyß, Wilhelm. Lateinisches Übungs- und Lesebuch für Anfänger. 8. Aufl., bearb. von Hermann Frey. Zürich, Beer & Co. 1937. Geb. Fr. 4.80.

4. Geschichte, Bürgerkunde.

Bibliographie der Schweizer Geschichte, S. 313.

Aus Welt- und Schweizergeschichte. Leitfaden f. d. vorbereitenden Unterricht am Mädchengymnasium Basel. Lehrmittelverlag des Erziehungsdepartementes. 1937. Fr. 2.90.

Die Neubearbeitung des seit 1918 an der Töchterschule Baselstadt eingeführten Leitfadens ist das Werk einer Arbeitsgemeinschaft, für die Rektor Dr. P. Burckhardt zeichnet. Der Leitfaden will nicht ein selbständiges Lehrbuch sein, sondern setzt die lebendige Darstellung seitens des Lehrers voraus. Stofflich bildet er die Unterlage für den abschließenden Unterricht an der Oberstufe. In 51 geschickt ausgewählten und klar formulierten Kapiteln werden die wichtigsten Ereignisse der Weltgeschichte

behandelt. Dabei werden die großen Zusammenhänge nach Möglichkeit herausgearbeitet. Der in einem besondern Teil zusammengefaßten Schweizergeschichte sind 23 Abschnitte gewidmet, in denen das wesentlichste gesagt wird.

Bartel, Otto, und *Jenny,* Adolf. Glarner Geschichte in Daten. Orts-, Sach- und Personen-Register zu Bd. 1, 2 und 3. Glarus, Buchdr. Neue Glarner Zeitung. 1937.

Bibliothek. Kleine B. der Schweizergeschichte. Heft 1. Basel, Verlag Freie Schweiz. 1937.

Bonjour, Edgar. Geschichte der Schweiz im 19. und 20. Jahrhundert, 1798 bis 1920. Zürich, Buchdr. Schultheß & Co. 1937.

Bonnard, André, et *Baechtold,* Aimé. Histoire ancienne: l'Orient, la Grèce, Rome. Manuel d'histoire à l'usage de l'enseignement secondaire, publié sous la direction de Charles Gilliard. (Avec 43 illustr. dont 8 en horstexte, 3 cartes en couleurs et couv. illustr.) Lausanne, Payot & Cie. 1937. Cart. Fr. 4 80.

Cet ouvrage est le premier d'un cycle nouveau à l'usage de l'enseignement secondaire et diffère quelque peu des livres traditionnels.

Tenant compte de la nombreuse documentation que les élèves peuvent trouver dans les livres plus spécialisés, la part consacrée à l'illustration est restreinte. Les conditions géographiques, les activités humaines, la vie sociale y ont la place qu'ils méritent. Les lectures qui complétaient les chapitres de nos livres d'histoire sont remplacées par une liste d'ouvrages ou l'élève pourra retrouver les faits étudiés dans le livre, mais exposés d'une manière plus complète, ou prendre connaissance de documents nouveaux.

Confoederatio Helvetica. Die vielgestaltige Schweiz. Hrg. von Hans Richard Müller. 2 Bde. 29 × 23 cm. Zürich, F. Bohnenberger. Geb. je Fr. 36.—.

Bd. 1: Natur, Wirtschaft, Staat. (Mit zahlr. Abb. und 47 Tafeln.) Bd. 2: Volk, Volksleben, Kultur. (Mit zahlr. Abb. und 47 Tafeln.)

Neun angesehene schweizerische Schriftsteller und Gelehrte haben hier ein Prachtwerk geschaffen, das in der neuesten landeskundlichen Literatur einzig dasteht. Seinen Zweck erklärt der Herausgeber in einem Vorwort zu Band 1. Gleich das erste Kapitel, in dem sich *Hermann Hiltbrunner* mit der „Natur unseres Landes" befaßt, ist ein Meisterstück. In leichtfaßlicher, dichterisch geprägter Form werden hier z. B. die schwierigsten geologischen Fragen behandelt. Privatdozent Dr. *Joseph Gantner* schildert in ebenso geistreicher Weise die kunstgeschichtliche Entwicklung typischer Dörfer oder Städte, und Prof. Dr. *Richard Kirchgraber* unterbreitet uns eine lehrreiche Zusammenfassung betreffend die Probleme Landwirtschaft, Industrie, Gewerbe und Handel. Hier wie im folgenden Kapitel über den Verkehr, das von Dr. *Max Senger* stammt, sind die notwendigen Zahlen geschickt mit dem Text verflochten. Merkwürdige frühere Auffassungen erfahren wir aus dem Abschnitt von Dr. *Ernst Jenny* über die „Erschließung der Schweizeralpen". Natürlich gehört zu einem solchen Volksbuch auch eine Geschichtslektion, die den Zürcher Staatsarchivar Prof. Dr. *Anton Largiardèr* zum Verfasser hat, der mit wohldurchdachten Formulierungen das Thema „Die Schweiz als Staat" behandelt. Die politische Erweiterung in bezug auf „Die Schweiz als Nation" schildert Dr. *Hermann Weilenmann,* und Oberst Dr. *Paul Kasser* steuert eine interessante Zusammenfassung betreffend „Neutralität und Landesverteidigung" bei. Ein bedeutungsvoller Aufsatz von *Hans Richard Müller* über „Schweizer im Ausland" bildet den Schluß dieses Werkes, das man gar nicht etwa nur wie ein trockenes Lexikon zum gelegentlichen Nachschlagen brauchen soll, sondern wegen seiner lebendigen

Schreibweise und prächtigen Illustration sehr oft zur direkten Verwendung im Unterricht.

Castelmur, Anton von. Der alte Schweizerbund. Ursprung und Aufbau. Mit einem Beitrag über das neue Bundesbriefarchiv zu Schwyz von Dr. Paul Hilber. Mit Geleitwort von Bundesrat Philipp Etter. 21 Facsimile der wichtigsten alten Urkunden, dazu viele Abbildungen aus dem Bundesbriefarchiv und Zeichnungen von Pierre Gauchat. 1937. Fr. 9.50. Eugen Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich.

Dieses monumentale, zudem erstaunlich wohlfeile Buch bildet den mühevollen, aber würdigen Abschluß der großen Geschichte des einzigen schweizerischen Archivs, das in ununterbrochener Folge alle Freiheits- und alle Bündnisbriefe der Eidgenossenschaft von ihrem Bestehen an aufbewahrt hat. Dr. Anton von Castelmur, Geschichtslehrer an der Luzerner Kantonsschule, ein Bündner von Herkunft, hat mehr getan, als nur die wichtigsten Urkunden wieder zu veröffentlichen (die schon früher herausgegeben wurden, aber vergriffen und nur noch in Bibliotheken zugänglich sind): Er hat die Reproduktion der Quellen mit einer Geschichte des Ursprungs, Aufbaus und der Entwicklung des Schweizerbundes von 1291 bis 1648, also der Gründungszeit, begleitet, die mit Berücksichtigung neuester Forschungsergebnisse ein lebendiges, bedeutsames Bild unserer Landesgeschichte ergeben. Die prachtvollen Illustrationen, die 21 Facsimiles der wichtigsten Schwyzer Dokumente (die anderwärts nicht nachgebildet werden dürfen) — von der Roto Sadag wiedergegeben — lassen das Buch, auch rein methodisch gesehen, als eindrucksfähiges und vielseitig im Geschichtsunterricht verwertbares Hilfsmittel für den Lehrer mit Fug bezeichnen.

Chevallaz, Georges, directeur de l'Ecole normale de Lausanne. L'éduction du patriotisme. 1937. Payot & Cie., Lausanne.

La brochure de M. Chevallaz est à la fois une mise en garde et un appel: mise en garde d'un Suisse démocrate inquiet devant les manifestations de l'esprit totalitaire en qui il voit la négation de la liberté, base de notre culture; appel aux Suisses pour qu'ils redécouvrent un idéal commun, pour que leur patriotisme devienne une foi qui engendre des actes et ne reste pas un vague sentimentalisme. A cette éducation du patriotisme doivent concourir notre histoire et notre littérature. La légende, la musique et la poésie donneront au sentiment patriotique le lyrisme et l'idéalisme qui lui manquent. Le sport et la culture physique développeront harmonieusement la jeunesse. Des organisations fondées sur le scoutisme peuvent l'initier à la vie sociale et aiguiser son esprit d'initiative.

Etter, Philipp. Geistige Landesverteidigung. Vortrag, gehalten in Bern, von Bundesrat P. E., am 29. Januar 1937. SA. aus der Monatsschrift des Schweiz. Studentenvereins. Immensee (Schwyz), Buchdr. Calendaria A.-G. 1937.

Fischer, Ernst. Illustrierte Schweizergeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. (Mit Abb., Kartenskizzen, 16 Tafeln und illustr. Umschlag.) Schaffhausen, A. Meili. 1937. Fr. 9.50, geb. Fr. 12.—.

Gagliardi, Ernst. Geschichte der Schweiz. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Umgestaltete und erw. Ausg. in 2 Bänden. Zürich, Orell Füßli. 1934—1937.

Bd. 1: Bis zur Ablösung vom Deutschen Reiche 1648. (Mit 240 Bildern, 6 Karten im Text und 4 Tafeln.) Umschlag von Pierre Gauchat. Geb. Fr. 30.—.

Bd. 2: Vom Ausscheiden aus dem Deutschen Reiche bis zur Gegenwart, 1648—1937. (Mit 308 Bildern.) Umschlag von Ernst Buß. Geb. Fr. 40.—.

Mit dem zweiten Band seiner Schweizergeschichte schließt Ernst Gagliardi, der Ordinarius der Zürcher Universität, ein Werk ab, zu dem Fachleute und gebildete Laien immer wieder greifen werden. Kaum erkennt man in den beiden gewichtigen Teilen die „Geschichte der Schweiz" wieder, die als drei schmale Bändchen in den Nachkriegsjahren erschien. Gagliardi hat sie nach Form und Inhalt einer gründlichen Bearbeitung unterzogen und damit unserem Lande eine von hoher Warte aus geschaute Darstellung seiner Geschichte geschenkt. Was schon den Vorläufer auszeichnete, ist auch in der endgültigen Form hervortretendes Merkmal: Die meisterhafte Art, die Geschehnisse zu verbinden, große Gesichtspunkte herauszuarbeiten, Wesentliches von Unwesentlichem zu unterscheiden. Eine unabsehbare Fülle des Materials ist in den beiden Bänden vereint, und doch verliert sich der Verfasser nicht im Detail, das ihm nur insofern wichtig erscheint, als es zur Charakterisierung einer Epoche dient. Dabei versteht es Gagliardi, auch den bisweilen spröden Stoff lebendig zu gestalten und farbenreiche Gemälde zu schaffen, die in ihrer Art wahre Kabinettstücke der historischen Darstellung sind.

Inventare schweizerischer Archive. Hrg. auf Veranstaltung der Allgemeinen Geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz. Teil 3: Die Inventare der aargauischen Stadtarchive. Hrg. im Auftrage der Aargauischen Historischen Gesellschaft von Hektor Ammann. Abtlg. 2: Rheinfelden, Laufenburg, Kaiserstuhl, Brugg und Klingnau. Aarau, Druck von H. R. Sauerländer & Co. 1937. Fr. 6.—, geb. Fr. 8.—.

Kartothek zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz. Eine Auswahl der schönsten Funde aus Schweizer Museen. 3 Serien hrg. Serie 1: Bearb. von Dr. Rudolf Laur-Belart. Postkarten für Kunst- und Geschichtsfreunde, Vortragende und Schulen, besonders geeignet zur Episkop-Projektion. (Jede Serie in einem Mäppchen.) Basel, Serie 1 und 2: Schreibstube für Stellenlose, Spitalstraße 2; Serie 3: Basel 2, Lindenhofstraße 34. Je Fr. 1.80. — Serie 1: IV S. + 10 Postkarten. 1936. Serie 2 und 3: Je IV S. + 8 Postkarten. 1937.

Lätt, Adolf. Lebendiger Geschichtsunterricht. Schweizergeschichtliches Lesebuch. Hrg. von Dr. A. L. 4 Teile. Erlenbach-Zürich, E. Rentsch. Je Fr. 2.50.

Teil 1: Von der Urzeit bis zur Gründung der Eidgenossenschaft. 1936. — Teil 2: Von der Gründung der Eidgenossenschaft bis 1515. 1936. — Teil 3: Von der Reformation bis 1798. 1937. — Teil 4: Von 1798 bis zur Gegenwart. 1937.

Lehmann, Hans. Die Schweiz im Spiegel der Jahrhunderte. Kulturgeschichtliche Bilder. (Mit zahlr. Abb., 64 Tafeln und 1 Vignette.) Zürich, Fretz & Wasmuth Verlag A.-G. 1937. Geb. Fr. 48.—.

Nabholz, Hans, Leonhard v. Muralt, Richard Feller und *Edgar Bonjour.* Geschichte der Schweiz. 2. Bd. Verlag: Schultheß & Co., Zürich.

Mit dem 2. Band dieser Schweizergeschichte ist ein Werk abgeschlossen, das nicht nur die Fachhistoriker, sondern besonders auch die Lehrer aller Schulstufen interessiert. Der erste Band umfaßte die Geschichte der Schweiz von den ältesten Zeiten bis zum Ausgang des 16. Jahrhunderts. Der zweite beginnt mit der Geschichte des 17. Jahrhunderts und schließt mit dem Eintritt der Schweiz in den Völkerbund. Die Bearbeiter dieses zweiten Bandes sind Prof. Dr. Richard Feller, Bern, für die Geschichte des 17. und 18. Jahrhunderts, Prof. Dr. E. Dürr, Basel, für die Vorgeschichte der helvetischen Revolution und Prof. Dr. Edgar Bonjour,

Basel, für die Geschichte des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Prof. Dr. E. Dürr starb 1934 an den Folgen eines Unfalles. Daher übernahm dann Prof. Bonjour, Basel, die Fortsetzung.

Quellenwerk zur Entstehung der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Urkunden, Chroniken, Hofrechte, Rödel und Jahrzeitbücher bis zum Beginn des XV. Jahrhunderts. Mit Unterstützung der Bundesbehörde und der V inneren Orte hrg. von der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. Abt. 1: Urkunden. Bd. 2: Von Anfang 1292 bis Ende 1332, bearb. von Traugott Schieß, vollendet von Bruno Meyer. VIII + 943 S. Aarau (Leipzig), H. R. Sauerländer & Co. 1937. Fr. 45.—, Leinen Fr. 48.—, Halbleder Fr. 52.—.

Da das Quellenmaterial zur Entstehungsgeschichte unserer Eidgenossenschaft umfangreich, weit zerstreut und zum Teil schwer zugänglich ist, beschloß die Allg. Geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz, die weiteren Untersuchungen und Auseinandersetzungen durch die Herausgabe eines umfassenden Quellenwerkes zu erleichtern. Die Sammlung umfaßt räumlich das ganze Gebiet der V Orte, zeitlich die Dokumente von den erreichbaren Anfängen der Vorgeschichte bis ins 15. Jahrhundert. Für die großangelegte Publikation sind drei Abteilungen vorgesehen: I. Urkunden, II. Quellen für Rechts-, Orts- und Familiengeschichte, III. Quellen der Tradition nebst Vorgeschichte, Sage und bildlicher Darstellung. Die Finanzierung, die durch den Bund, durch die innerschweizerischen Kantonsregierungen und einzelne kommunale Behörden im Rahmen des gegenwärtig Möglichen unterstützt wird, bildet dauernd die große Sorge des Herausgebers. 1933 erschien der stattliche erste Band der Abteilung Urkunden, vorzüglich bearbeitet vom St. Galler Stadtarchivar Dr. Traugott Schieß. Auch die Bearbeitung des zweiten Bandes besorgte dieser überaus gewissenhaft arbeitende Gelehrte. Sein Tod am 9. Februar 1935 verhinderte die Vollendung des Werkes. Der Gesellschaftsrat beauftragte dann Dr. Bruno Meyer mit der Vervollständigung.

Auch der zweite Urkundenband stellt eine große Leistung der schweizerischen Quellenforschung und Editionstätigkeit dar. Es ist damit eine unschätzbare Fundgrube für die historische Forschung eröffnet, nicht nur für die allgemeine Aufhellung der Anfänge unseres Staatswesens, sondern auch für Untersuchungen über die rechtlichen, kirchlichen, wirtschaftlichen Entwicklungen und Zustände unseres schweizerischen Mittelalters und über die Familien- und Lokalgeschichte. Auch dem Geschichtslehrer der Mittelschule wie dem Volksschullehrer, der sich für die Orts- und Familiengeschichte interessiert und sich um ihre Erkenntnis mit den ihm gegebenen Mitteln forschend bemüht, werden die zwei vom Verlag Sauerländer sorgfältig ausgestatteten Urkundenbände wertvollste Dienste leisten.

Schib, Carl. Repetitorium der allgemeinen Geschichte. Von Karl Sch. Beilage zum Jahresbericht der Kantonsschule Schaffhausen 1936/37. Thayngen, Buchdr. K. Augustin. 1937.

Schlösser. Aargauische Schlösser. 10 Ansichten mit erläuterndem Texte von Hans Lehmann. (10 Postkarten in einem Mäppchen.) Zürich, Photoglob-Wehrli & Vouga & Co. 1937. Fr. 2.50.

Simonett, Christoph. Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa und des Archäologischen Arbeitsdienstes der Schweiz, 1935—36: Vindonissa, Valetudinarium und Kasernen. Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa in den Jahren 1935 und 1936 auf der Breite, K.-P. 1446. (Mit Abb., wovon 2 außer Text.) SA. aus „Anzeiger für schweiz. Altertumskunde", Bd. 39, 1937, Heft 2—3. Zürich, Buchdr. Berichthaus. 1937.

Tables des Memoires et Documents publiés par la Société d'histoire de la Suisse romande, 1837—1937, suivies d'une notice historique sur la Société par Charles Gilliard et d'une liste complète de ses membres. Avec Annexe: Centenaire de la Société d'histoire de la Suisse romande. Procès-verbaux des séances des 2 et 3 juillet 1937. (Avec 13 portraits sur 6 planches.) Lausanne, Payot & Cie. 1937. Fr. 8.—. Mémoires et Documents publiés par la Société d'histoire de la Suisse romande. 2e série. Tome 16 et Annexe.

Verfassung des Kantons Zug. Vom Volk angenommen am 18. März 1894. Ausgabe mit den bis 31. Dezember 1936 erfolgten Abänderungen. Bern, Stämpfli & Cie. 1937. Fr. —.50.

Wälti, Hans. Die Schweiz in Lebensbildern, Band 5, Zürich. Verlag: H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. Leinen.

Ein Lesebuch zur Heimatkunde soll es sein! Wir lassen den Untertitel nicht gelten. Ein Buch für alle wird es sein, für jene vor allem, denen die Heimat lieb ist und immer lieber werden soll.

5. Mathematik, Rechnen, Naturwissenschaften.

Mathematik, Rechnen.

Addor, Jules-Henri. Cours de calcul mental. (Avec des fig.) Lausanne, Payot & Cie. 1937. Fr. 2.25.

Demarmels, Peter Anton. Winke für die Nachhilfe im Rechnen der Primarschule. Für die Hand des Schülers, des Lehrers und der Eltern. Davos, Selbstverlag des Verfassers. 1937. 1 Ex. Fr. 1.—, 4 Ex. Fr. 3.—.

Ein neues Lehrmittel für schwache Rechner. Von der Überzeugung geleitet, daß es in den meisten Klassen schwache Rechner gibt, die der Nachhilfe durch den Lehrer oder auch durch die Eltern in der freien Zeit bedürfen, hat Lehrer P. A. Demarmels ein Lehrmittel geschaffen, das auf allen Stufen der Primarschule brauchbar ist. Es bietet eine Menge von Übungsaufgaben über das Zu- und Abzählen, das Malnehmen. Enthaltensein und Teilen bis zehn, über das Einmaleins, den Dreisatz, das Prozent, über die gemeinen und die Dezimalbrüche. In vielen Fällen hat der Verfasser den einzelnen Rechenarten recht anschauliche, konkrete Dinge und Verhältnisse aus der Erfahrung der Kinder zugrunde gelegt und erleichtert ihnen dadurch die Auffassung in hohem Maße. Das Lehrmittel ist nicht als Ersatz für das in einer Klasse eingeführte Rechenheft gedacht, sondern als eine Ergänzung dazu.

Frauenfelder, Gustav. Algebra für Gewerbeschulen. Aufgabensammlung. Heft 1. 5. Aufl., hrg. von Karl Ott. (Mit Fig.) Zürich, Schultheß & Co. 1937. Fr. 1.20.

Fromaigeat, Marius. Arithmétique. 8e année. Illustr. de Willy Nicolet. Berne, Librairie de l'Etat. 1937. Fr. 1.10.

Gaßmann, Emil, und *Weiß*, Rudolf. Geometrie. Aufgabensammlung und Leitfaden für den Unterricht in Sekundarschulen. Teil 2. 1. Aufl. (Mit Fig.) Zürich, Verlag der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich. 1937. Zu beziehen durch den kantonalen Lehrmittelverlag. Kart. Fr. 1.30.

Gaßmann, Emil, und *Weiß*, Rudolf. Lösungen zu den Aufgaben im Geometrielehrmittel für Sekundarschulen. Teil 2. 1. Aufl. (Mit Fig.) Zürich, Verlag der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich. 1937. Zu beziehen durch den kantonalen Lehrmittelverlag. Fr. 2.50.

Rechenbuch für die Primarschulen des Kantons Bern (siehe Wüst, Albert, Rechenbuch für die Primarschulen).

Stöcklin, J. Schweizerisches Kopfrechenbuch und Methodik des elementaren Volksschulrechnens. I. Bd., 1., 2. und 3. Schuljahr. Mit 250 Zeichnungen von Evert van Muyden und Werner Stöcklin. Buchdr. Landschäftler, Liestal. Lwd. geb. Fr. 9.50.

Das Buch erscheint in fünfter Auflage und ist, wie seine Vorgänger, aus der praktischen Schularbeit hervorgegangen. Der Verfasser hat sich bemüht, die gegenständliche Anschauung ganz in den Mittelpunkt der Rechenvorgänge zu stellen, daß sich die Brauchbarkeit des Buches für den Unterricht ohne weiteres ergibt. Wenn auch die Praxis hie und da einen andern Weg gehen wird, namentlich in bezug auf vermehrte Übungsaufgaben, so bietet doch Stöcklin so reiche Anregung zu einem zeitgemäßen Rechenunterricht, daß das vorliegende Buch seinen Zweck sicher erreichen wird.

Wüst, Albert. Rechenbuch für die Primarschulen des Kantons Bern. 5. Schuljahr. (Mit Abb.) Bern, Lehrmittelverlag des Kantons Bern. 1937. Fr. —.50.

Naturwissenschaften.

Brenner, Wilhelm. Wunder der Blumenwelt. Kleine Anleitung zum Selbststudium der Bestäubungseinrichtungen unserer Blütenpflanzen. (Umschlag illustr.) Aarau, H. R. Sauerländer. 1937. Geb. Fr. 2 80.

Christen, Hermann. Stahl als Werkstoff. Kurze Zusammenstellung seiner Eigenschaften und seiner Verwendung. Huber & Co., Frauenfeld. 1937.

Geschützte Pflanzen im Kanton Bern. Verlag W. Krebser & Cie., Thun. Fr. 4 50.

Kleinert, Dr. H. Physik. Lehrbuch für Sekundar- und Bezirksschulen. 4., verb. und verm. Aufl. Verlag Paul Haupt, Bern. Fr. 3.50.

Durch noch rationellere Raumverteilung ist im vorliegenden Buche für neue zeitgemäße Abschnitte Platz geschaffen worden: Stromlinie, Strömung, Dampfturbine, die verschiedenen Typen der Verbrennungskraftmaschine werden neu und ausführlich dargestellt. Im Kapitel über Elektrizität erfahren die Dynamomaschine und der Elektromotor eine durch Wort und Bild anschaulicher durchgeführte Behandlung. Ganz neu eingefügt ist ein Kapitel über die Grundlagen der drahtlosen Übertragung (Telegraphie und Telephonie), was für den vorgerückteren und selbständig arbeitenden Schüler eine willkommene Bereicherung bedeutet. 168 Berechnungsaufgaben aus allen Gebieten der Physik bilden eine gute Wiederholungsgelegenheit.

Meierhofer, Hans. Wunder am Wege. (Mit 32 farb. Tafeln.) Zürich, Fretz & Wasmuth Verlag A.-G. Einband Leinen. Preis Fr. 8.—.

In dieser „Pflanzenstudie für Naturfreunde" entrollt Meierhofer klar und anschaulich alle wichtigen Probleme des Pflanzenlebens: Samenverbreitung, Bau des Pflanzenkörpers, Stoffwechsel, Insektenbesuch der Blüten, Befruchtung und Vererbung. Der „Ausklang" gipfelt in beherzigenswerten weltanschaulichen Betrachtungen. Meierhofer hat 32 ungemein plastische, sachlich geschickt zusammengestellte Tafeln geschaffen, die zu betrachten man nie müde wird.

Schuler, Fritz. Jahreskalender für naturkundliche Beobachtungen. Ein Arbeitsbüchlein für die Hand des Schülers. Separatdruck aus der Neuen Schulpraxis. Verlag der Neuen Schulpraxis, St. Gallen. Preis Fr. 1.—, bei Bezügen von 2 bis 9 Stück Fr. —.80, von 10 bis 19 Stück Fr. —.75, von 20 Stück an Fr. —.70.

Dieses 64 Seiten umfassende Arbeitsbüchlein bietet die denkbar reichhaltigste Fundgrube für Naturbeobachtungen; gibt es doch pro Monat

durchschnittlich rund 50 Übungen, die von insgesamt 30 aufschlußreichen Photos und 7 Zeichnungen unterstützt werden. Besonders begrüßenswert erscheint das nach Sachgruppen und Schlagwörtern angelegte Doppelregister, das erlaubt, sich jederzeit rasch und zuverlässig zu orientieren, gewisse Arbeitsgruppen herauszugreifen und zu einheitlichen Lebensbildern abzurunden. Der Schüler gelangt zu den verschiedensten Naturerkenntnissen und wird zur ganzen Fülle der Naturfragen gedrängt, die sich von Monat zu Monat klären. Das Büchlein enthebt den Lehrer alles zeitraubenden Diktierens.

Schweizer Realbogen 1937. Verlag Paul Haupt, Bern.

Was die Realbogen schon immer auszeichnete: Knappe, klare Fassung des Stoffes in Text und Skizze, übersichtliche Versuchsanordnung bestätigt sich auch in den vorliegenden Nummern wieder.

Kleinert, Heinrich. Elektrische Wärme und elektrisches Licht. Die Wirkungen des elektrischen Stromes. (Mit. Fig.) 1937. Fr. —.50. Heft 75.

Müller, Paul. Von der Verbreitung der Samen. (Mit Abb.) 1937. Fr. —.70. Heft 76.

Lippuner, Otto. Vom Daseinskampf der Pflanzen. (Mit Abb.) 1937. Fr. 1.40. Heft 77/78.

Seiler, Ulrich. Lehrbuch der Physik von Prof. Dr. U. S. †. Teil 1: Mechanik und Akustik. 3. Aufl. Neu bearb. von Dr. Willy Hardmeyer. (Mit Abb.) Zürich, Polygraphischer Verlag A.-G. 1937. Fr. 7.—.

Mit dem Erscheinen des zweiten Bandes liegt nunmehr das ganze Lehrbuch von U. Seiler in der neuen Bearbeitung von W. Hardmeyer vor. Damit haben unsere Mittelschulen ein den schweizerischen Verhältnissen angepaßtes, in allen Teilen zuverlässiges, die großen wissenschaftlichen Fortschritte der letzten Zeit sorgfältig berücksichtigendes Lehrmittel erhalten.

Wendnagel, A. Praktischer Vogelschutz. Fr. 1.—. Geschäftsstelle der Schweiz. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz, La Sauge (Post Witzwil).

Wer in der Schule das Erleben naturkundlicher Erkenntnisse erstrebt, wird auch auf das Gebiet des Vogelschutzes nicht verzichten wollen. Die anregende Darstellungsweise dieses Büchleins dürfte für Lehrer und Schüler von Interesse sein.

6. Geographie, Heimatkunde.

Geographische Bibliographie, S. 313.

Atlas scolaire suisse. 6e éd. française. Un volume cartonné grand in-4°. Librairie Payot. Fr. 17.50.

Pour se conformer au règlement de maturité fédérale, on a donne pour la Suisse de nouvelles cartes (géologie, tectonique, glaciation quaternaire). Pour tous les continents des cartes tectoniques ont été substituées aux cartes géologiques. On a juxtaposé les cartes du climat, du sol, de la végétation, de l'économie et de la densité de la population.

Delaloye, Louis. L'évolution du vieux pays. Le Valais, ses mœurs, ses coutumes, son développement économique et social à travers les siècles. (Couv. illustrée.) Neuchâtel, Paris, Editions V. Attinger. 1937. Fr. 4.—, rel. Fr. 7.—.

Feuz, Dr. Ernst. Morgenland — Abendland. P. Haupt, Bern. 1937. Fr. 1.50.

Übersichtlich zusammenfassende und fesselnde Darstellungen aus Geschichte und Kultur des alten Orients und Griechenlands. Das Heft mit seinen prächtigen Bildern ist eine gute Hilfe für einen geistbildenden kulturgeschichtlichen Unterricht.

Frey, Heinrich. Mein Heimatland: Die Schweiz, 1938. Was ich von meiner Heimat wissen will. (Mit Illustr. und 5 Tafeln.) Bern, Buchdr. Boivin & Bitterli. 1938. Fr. 1.—.

Früh, Johann Jakob. Geographie der Schweiz. Hrg. mit Unterstützung der Schweiz. Eidgenossenschaft durch den Verband der Schweiz. Geographischen Gesellschaften. Bd. 3 (Lfg. 10—13): Die Einzellandschaften der Schweiz. (Mit 211 Abb.) St. Gallen, Fehr'sche Buchh. 1938. Lfg. 10 bis 12 je Fr. 6.—, Lfg. 13 Fr. 9.—; geb. Fr. 32.—.

Früh, Johann Jakob. Géographie de la Suisse. Publié avec l'aide de la Confédération suisse par la Fédération des Sociétés suisses de Géographie. Trad. française de Charles Burky. Tome 1: Géographie physique. Livraison 1. (Avec des fig. et 4 planches.) Lausanne, Payot & Cie. 1937. Fr. 6.50.

Das vom Bund seit 1932 mit einer Subvention von Fr. 30,000.— bedachte große Werk: „Geographie der Schweiz" von Herrn Prof. Dr. J. Früh in Zürich ist im Berichtsjahr in seiner deutschen Ausgabe zum Abschluß gekommen und stellt in seiner umfassenden, gründlichen Darstellung aller geographischen Erscheinungen unseres Landes ein Standardwerk dar, wie es noch kein anderer Staat besitzt. Die französische Übersetzung wird von Herrn Prof. Bürky in Genf besorgt und ist auch bereits über den ersten Band hinaus gediehen.

Gygax, Fritz. Das topographische Relief der Schweiz. Ein Beitrag zur Geschichte der schweizerischen Kartographie. (Mit 2 Abb. und 12 Tafeln.) Bern, Verlag des Schweizer. Alpinen Museums. 1937. Fr. 3.50. Wissenschaftliche Mitteilungen des Schweizer. Alpinen Museums in Bern. Nr. 6.

Hotz, Rudolf. Leitfaden für den Geographie-Unterricht. Neubearb. von Prof. Dr. Paul Vosseler. 24. Aufl. (Mit Fig.) Basel, Helbling & Lichtenhahn. 1937. Geb. Fr. 2.80.

Nobs, Max. Europa. Ein geographisches Lehrbuch für Schulen. (Mit Kartenskizzen und 12 Tafeln.) Bern, Verlag P. Haupt und Staatlicher Lehrmittelverlag. 1937. Geb. Fr. 3.30.

Ein Methodiker hat dieses Lehrbuch verfaßt und damit eine erfolgreiche Arbeit geleistet. Von der natürlichen Landschaft ausgehend, werden die wirtschaftlichen und soziologischen Verhältnisse der einzelnen Länder betrachtet. Die Bilderbeigaben dürfen als vorbildlich bezeichnet werden und tragen dazu bei, das Buch zu einem empfehlenswerten Hilfsmittel für den Geographieunterricht zu machen.

Reusser, Frédéric. Géographie du canton de Berne. (Avec 9 cartes dont 2 hors-texte, 78 illustr. dont 7 en couleurs d'après les originaux de Maurice Lapaire et couv. illustrée.) Lausanne, Payot & Cie. 1937. Geb. Fr. 3.75.

Wir hüten die Heimat. Der Schweizer Jugend gewidmet von der Pfadfinderabteilung Frauenfeld. Hrg. von Max Altorfer. (Mit Zeichnungen von Ernst E. Schlatter und illustr. Umschlag.) Frauenfeld, Huber & Co. A.-G. 1937. Fr. 1.50.

Karten:

Karte des Kantons Glarus. Maßstab: 1 : 100,000. Hrg. von der Erziehungsdirektion des Kantons Glarus. Bearb. der Beckerschen Karte: Prof. Ed. Imhof. 1 Bl. fol. zusammengefaltet mit illustr. Titel 19 × 11 cm. Glarus, Komm. J. Baeschlin. 1937. Fr. 2.50.

Übersichtskarte der Gemeinden auf der Rückseite des Umschlags.

Schülerkarte des Kantons Zug. Maßstab: 1 : 50,000. Hrg. vom Erziehungsrat des Kantons Zug. Bearb. von Kümmerly & Frei, Geogr. Anstalt, Bern. 1 Bl. fol. zusammengefaltet mit illustr. Titel 20,5 × 11 cm. Bern, Geogr. Kartenverlag. 1937. Auf Papier Fr. 1.30, auf Lwd. Fr. 1.90.

Neue Reliefkarte für Schulen, 1 : 500,000 (10), physikal. mit polit. Übersicht. 77 × 63 cm. Papier Fr. 1.50, Rohlwd. Fr. 1.75, Lwd. Fr. 2.20.

Schulkarten, 1 : 600,000. 65 × 48 cm (37). Ausg. D, wenig Schrift, polit.-physikal., Ausg. D, mehr Schrift, polit.-physik., Ausg. E, wenig Schrift, farb. Reliefkarte, Ausg. E., mehr Schrift, farb. Reliefkarte. Papier je Fr. 1.10, Lwd. je Fr. 1.70.

Schweizerischer Schulatlas (140). XI. Aufl. 49 Seiten. Der Atlas bringt über die Schweiz, die Länder Europas und die Erdteile alles, was für die Sekundar- und Bezirksschulen gewünscht werden kann. Geb. Fr. 6.50.

Schweizerischer Volksschulatlas (141). VII. Aufl. 26 Seiten. Die physikal.-polit. Karten der Erdteile und der Länder Europas werden ergänzt durch solche über Klima, Niederschläge, Bevölkerung und Produkte. Der Atlas bringt alles, was von den oberen Primarklassen und den Fortbildungsschulen gewünscht werden kann. Geb. Fr. 3.10.

(Alles Neudrucke 1937 aus dem Geographischen Karten-Verlag Bern.)

7. Pädagogik, Heil- und Sozialpädagogik, Psychologie.

Arbeiten aus dem heilpädagogischen Seminar der Universität Freiburg (Schweiz). Heft 1, 2 und 3. Luzern, Verlagsabteilung des Instituts für Heilpädagogik. 1936—1937.

Motta, Beatrice. Das Schwärmen beim sittlich verwahrlosten weiblichen Fürsorgezögling. Heft 3. Luzern, Verlagsabt. des Instituts für Heilpädagogik. 1937. Fr. 1.50.

Lichtensteiger, Albert. Vom Schicksal des Sitzenbleibers. Seine Bedingungen, untersucht nach statistischen Erhebungen anhand eines Fragebogens für die Schulen des Kantons Thurgau. (Mit 1 Fig. und Tabellen.) Heft 4. Verlagsabt. des Instituts für Heilpädagogik. 1937. Fr. 2.—.

Portmann, Sr. Fabienne. Die Entwicklung des R-Lautes beim normalen, stammelnden, schwerhörigen und tauben Kinde. (Mit 2 Fig.) Heft 5. Verlagsabt. des Instituts für Heilpädagogik. 1938. Fr. 2.—.

Baumgarten, Franziska. Der Jugendliche und das Berufsleben. Aus Untersuchungen an Schweizer Lehrlingen. Burgdorf, E. Baumgartner. 1937. Fr. 3.50. Schriften zur Psychologie der Berufe und Arbeitswissenschaft. Heft 1.

Ein überaus weitschichtiges Problem der Wirtschaftspsychologie hat hier auf Grund eingehender Erhebungen eine wissenschaftliche Bearbeitung und Darstellung gefunden. An einer Lehrfachschlußprüfung wurde 232 Lehrlingen die Frage vorgelegt: „Warum habe ich meinen Beruf gewählt?“ Daraus ergab sich ein wertvolles Material für eine psychologische Bearbeitung nach den verschiedensten Gesichtspunkten. Man erfährt, aus welchen Motiven die Berufswahl erfolgt, wie der Beruf sozial gewertet wird, welches die ersten Eindrücke sind, die der Jugendliche in der Berufslehre erhält, inwiefern sie ihm Erfüllung seiner Wünsche oder eine Enttäuschung gebracht haben, welche Kritik an ihr geübt wird. Über ein noch wenig bekanntes Gebiet bekommt man in dieser Schrift zuverlässige Orientierung. Berufsberater, Erzieher und Arbeitgeber werden diese Ausführungen mit Interesse und Gewinn lesen.

Bebie-Wintsch, Erica. Die Bewegung als Unterrichtshilfe in Rechnen und Geometrie, 1. bis 6. Schuljahr. Von Erika B. (Mit Abb., Fig. und Notenbeispielen.) Erlenbach-Zürich und Leipzig, Rotapfel-Verlag. 1937. Fr. 3.20, geb. Fr. 4.—.

Die Verfasserin führt in der vorliegenden Schrift das Bewegungsprinzip in Rechnen und Geometrie durch. Die wertvollen Anregungen in der eigenen Schulstube durchzuführen und zu erproben, wird sicher jedem Lehrer methodische Probleme eröffnen, an denen er bisher achtlos vorbeigegangen.

Binder, O. 25 Jahre Pro Juventute. 1912—1937. Zürich. 1937. Verlag: Zentralsekretariat Pro Juventute. 120 S.

Bei Anlaß ihres 25jährigen Arbeitsjahres legt Pro Juventute einen anschaulichen Bericht über ihr Entstehen, ihre Organisation und ihre weitverzweigte Hilfstätigkeit unter der Schweizerjugend vor.

In den einleitenden Kapiteln wird erzählt, wie Pro Juventute gegründet und aufgebaut wurde; Jugendherbergen, Schulzahnkliniken und Bergschulen, Mütterberatungsstellen und Schulküchen: alle diese Institutionen, die im Laufe der Jahre mit Hilfe von Pro Juventute geschaffen worden sind, ziehen an uns vorüber und lassen erkennen, wieviel durch zielbewußte, zum größten Teil freiwillige Arbeit erreicht worden ist.

Dévaud, Eugène. Expériences pédagogiques allemandes. La pédagogie de la spontanéité instinctive en Allemagne. Extr. de „Nova et Vetera", 1936, N° 2. Fribourg, Fragnière Frères.

Dévaud, Eugène. Expériences pédagogiques allemandes. De la culture du naturel au culte de la nature. Extr. de „Nova et Vetera", 1936, N° 3. Fribourg, Fragnière Frères.

Göpfert, Christian. Lügen unsere Kinder? (Mit 1 Abb. und 1 graph. Darstellung.) IV + 95 S. 21 × 14,5 cm. Zürich, Zwingli-Verlag. 1937. Fr. 2.60. Erziehung und Schule. Heft 2.

Die Schrift will weder die Erzieher noch die Kinder anklagen. Sie will die Lügenhaftigkeit der Kinder nicht als gesonderte Erscheinung im jugendlichen Seelenleben betrachten. Aus dieser Auffassung zieht der Verfasser seine erzieherischen Folgerungen. Die Beispiele stammen aus einem als Lehrer an Primar-, Sekundar- und Gewerbeschulen selber gesammelten Material.

Häberlin, P. Leitfaden der Psychologie. Heft 6 der Schweizerischen Pädagogischen Schriften. Verlag Huber & Co. A.-G., Frauenfeld. 1937. Fr. 2 20.

Die psychologische Wissenschaft verdankt P. Häberlin wichtige und grundlegende Werke. Da es nicht jedem möglich ist, diese durchzuarbeiten, schrieb er diesen Leitfaden. Man staunt, wie es dem Verfasser gelungen ist, den Stoff in so knapper Form darzustellen und dabei doch klar und verständlich zu bleiben. Er vermittelt dem aufmerksamen Leser die seelischen Vorgänge in neuen Zusammenhängen. Ein analytischer Teil zeigt uns die verschiedenen Arten des menschlichen Verhaltens, gestützt auf die primitiven Interessen des Ichs, der synthetische Teil klärt über Individualität und Persönlichkeit auf.

Hanselmann, Heinrich. Erziehungsberatung. Erlenbach-Zürich und Leipzig, Rotapfel-Verlag. 1937. Fr. 4.50, geb. Fr. 5.50.

Durch einen praktischen und einen theoretischen Teil führt das Büchlein hinein in die Vielschichtigkeit der Erziehungsberatung. Der erste Teil zeigt zunächst an 100 kurzgefaßten Beispielen sehr anschaulich die Vielartigkeit der Beratungsanlässe und die Grenzen der Eingriffsmöglichkeit des Erziehungsberaters. Dann führen vier ausführlich dargestellte Erziehungsberatungsfälle mitten hinein in die Erziehungsberatungspraxis, wobei stenographisch aufgenommene Erziehungsgespräche ganz besonders lehrreich sind, weil sie zeigen, was für Schwierigkeiten bei ratsuchenden Eltern und bei erziehungsschwierigen Kindern oft über-

wunden werden müssen, um den Erziehungserfolg zu ermöglichen. Ferner wird durch ein Erziehungsgutachten allen denen, die in die Lage kommen, über den Erziehungszustand von Kindern und Jugendlichen Bericht erstatten zu müssen, eine überaus wertvolle Wegleitung zu einem umfassenden und zuverlässigen Urteil gegeben. — Der zweite Teil beleuchtet theoretisch das Objekt der Erziehungsberatung (Kind, Eltern, Gschwister und Kameraden, Lehrer und Geistliche, Lehrmeister und Arbeitgeber und die Öffentlichkeit) und das Subjekt derselben, den Erziehungsberater selbst. Dann folgt eine kritische Auseinandersetzung mit dem Wesen der Erziehungsberatung. Und schließlich wird gezeigt, wie die Erziehungsberatung organisiert sein sollte. — Ferner bietet das beigefügte umfassende Literaturverzeichnis eine sehr willkommene Hilfe allen denen, die sich in das große und verantwortungsvolle Gebiet der Erziehungsberatung einarbeiten wollen.

Kesselring, Max. Erziehung der Jugend zu geistiger Gesundheit. Erlenbach-Zürich und Leipzig, Rotapfel-Verlag. 1937. Fr. 1.—.

Die Schrift redet von dem verhärtenden, nerven-, gemüt- und charakterzerstörenden Geist ehelichen Unfriedens, ewigem Schimpfen, nörgelndem Zurechtweisen, inkonsequentem Befehlen aufgeregter Mütter, brutalem Dreinfahren unbeherrschter Väter; vom Geist steifer Dressur auf Leistungen, denen das Kind nicht gewachsen ist.

Kocher, Hélène J. Maman, tu m'aimes? (Avec 4 planches et couv. illustrée.) Genève, Editions Labor. 1937. Fr. 3.—.

Lauener, Paul. Körper und Geist der schulentlassenen Jugend. Bern, Verlag der deutschschweizer. Lehrlingsämterkonferenz. 1937.

Meng, Heinrich. Strafen und Erziehen. 2. erw. Aufl. Bern, H. Huber. 1937. Geb. Fr. 6.—. Bücher des Werdenden. Bd. 9.

In diesem Buch werden Ursprung, Entwicklung und Psychologie der Strafe, besonders der Körperstrafe, als Erziehungsmittel dargestellt. Ausgehend von den sakralen Urstrafen, deren wechselnde Gestalt und Wirkung über die Jahrhunderte bis zur heutigen Zeit verfolgt wird, zeigt der Autor Wirkung und Zusammenspiel von Strafen und Bestraftwerden in Einzel- und Völkererziehung. Zahlreiche Beispiele aus Psychologie, Erziehungs- und Gutachterpraxis, Erziehungstheorie bei Mensch und Tier und Charakterkunde ergänzen diese Einführung in die Seelenkunde und praktische Pädagogik. Der Zweck dieses Buches ist, Beobachtungen und Ergebnisse aus der Erziehungspraxis darzustellen, damit, wer zur Strafe als Erziehungsmittel greifen will, sich zuvor unterrichten kann über ihren Ursprung, ihre Wirkung und psychologische Einordnung. Das Buch wendet sich an alle Jugend- und Menschheitserzieher, insbesondere Lehrer, Erzieher und Eltern, sowie an Ärzte und Psychologen.

Merz, Ernst. Macht und Geheimnis der Erziehung. Lachen (Schwyz), Censor-Verlag. 1937. Fr. 3.—.

Der Verfasser, ein protestantischer Pfarrer, legt dar, wie die heutige Erziehung vielfach den Menschen nicht mehr innerlich erfaßt, sondern ihm nur eine äußere Bildung zu geben vermag. Er sucht nun aus der psychologischen Situation des heranwachsenden Jungen und aus der ganzen Geistesgeschichte Wegweisung für eine neue Erziehung, die den Menschen wieder in seinem innersten Kerne trifft und schöpferisch wird. So kommt er zu einem humanistischen Bildungsideal, das die wissenschaftliche Bildung nicht mehr als das einzige Bildungsmittel anerkennt, sondern das neben der Wissenschaft auch die Kunst, die Philosophie, die Religion und die körperliche Ertüchtigung berücksichtigt wissen will. Die heutige Staatsschule kommt nicht gar gut weg dabei.

Dem Verfasser schwebt ein Ideal vor, das die Vorteile der Staatsschule mit denen der Klosterschule und denen des Landerziehungsheimes vereinigen möchte.

Pestalozziforschung.

Schönebaum, Herbert. Pestalozzi. Kennen, Können, Wollen, 1797—1809. Langensalza, J. Beltz. 1937. Geb. M. 17.—.

H. Schönebaum ist einer der Mitarbeiter an der großen Pestalozziausgabe.[1]) Er kennt nicht nur die Schriften Pestalozzis sehr genau, sondern auch alles, was über ihn geschrieben worden ist. Aus dieser umfassenden Kenntnis heraus sind seine Pestalozzibücher entstanden. Schon früher sind erschienen: „Der junge Pestalozzi" und „Pestalozzi, Kampf und Klärung". In der vorliegenden, mehr als 500 Seiten umfassenden Publikation befaßt er sich nur mit dem Zeitraum von 1797 bis 1809.

Die verwirrende Fülle von Einzelzügen und Persönlichkeiten macht das Buch für den, der nicht schon eine Beziehung zu Pestalozzi und zahlreiche Kenntnisse über ihn besitzt, schwer lesbar. Um so mehr Freude bereitet es jedem Pestalozzifreund. Für ihn ist es streckenweise spannender zu lesen als ein Roman, zeigt es doch in Bild und Spiegelbild die wirkliche Erscheinung eines der interessantesten Menschen.

*

Piaget, Jean. La construction du réel chez l'enfant. (Avec 2 fig.) Neuchâtel, Paris, Delachaux & Niestlé S. A. 1937. Fr. 8.—. Collection d'actualités pédagogiques.

Es ist Piaget gelungen, neben breiter Berücksichtigung der Forschungen von Preyer, Stern, Koehler, Claparède, Poincaré, Bühler Ch., Hetzer u. a. m., eine große Zahl eigener Beobachtungen psychologisch zu verarbeiten und kritisch auszuwerten.

Rinderknecht, Hans Jacob. Die Schule von Morgen, von H. Jacob R. Zürich, Zwingli-Verlag. 1937. Fr. 1.25. Erziehung und Schule. Heft 1.

Gedanken zum Thema: Wie kann die Schule helfen, die jungen Menschen zur Gemeinschaft zu erziehen und wie kann die Schule selbst zu einer lebenspraktischen, zielbewußten Stätte für Lehre und Erziehung werden?

Schmid, Martin. Gottfried Keller als Erzieher. Heft 7 der Schweizerischen Pädagogischen Schriften. Verlag Huber & Co. A.-G., Frauenfeld. Einzelpreis Fr. 1.70, Partienpreis (von 10 Exemplaren an) Fr. 1.40.

Seminardirektor Dr. Martin Schmid unternimmt es, in der vorliegenden Schrift den erzieherischen Gehalt der Werke Gottfried Kellers darzustellen. Keller erweist sich als vorzüglicher Erzieher, der nicht in den Wolken schwebt, sondern stets Bodenständiges zu sagen hat. Er zeigt, wie die gewöhnlichen Lebensumstände, Trennung und Heimkehr, Erziehung und Schule, Arbeit und Feste das Menschenleben gestalten. Während Keller im „Grünen Heinrich", in „Pankraz der Schmoller" und „Frau Regula Amrain und ihr Jüngster" an seine eigenen Lebenserfahrungen anknüpft und sich mit ihnen auseinandersetzt, spricht aus „Martin Salander" der besorgte Erzieher seines Volkes. Die Schrift von

---

[1]) Ausnahmsweise wird hier ein Werk im deutschen Verlag genannt. Es handelt sich um einen Band, der mit der großen Pestalozziausgabe in Verbindung steht, an der Schweizer Pädagogen mitarbeiten (Prof. Dr. Stettbacher).

Martin Schmid ist ein wertvoller Beitrag zur geistigen Landesverteidigung.

Schmid, Paul. Philipp Emanuel von Fellenberg. Seine pädagogischen Grundsätze und ihre Verwirklichung. (Mit 6 Tafeln.) Aarau, H. R. Sauerländer & Co. 1937.

Auf Grund weitgreifender Forschung wird uns hier „der erste Versuch" dargeboten, die Gesamtheit der pädagogischen Grundsätze, wie auch die Gesamtheit der Anstalten, des Anstaltslebens, des ganzen Unternehmens Fellenbergs überhaupt, im Umrisse geschlossen darzustellen. Heute, wo auf pädagogischem Gebiete auch hinsichtlich seiner weltanschaulichen und staatspolitischen Orientierung alles im Flusse ist, ist es besonders interessant, den Ausführungen des Verfassers über den Stifter von Hofwyl zu folgen.

Schohaus, Willi. Seele und Beruf des Lehrers. Frauenfeld und Leipzig, Huber & Co. A.-G. 1937. Fr. 1.70. Schweizerische Pädagogische Schriften. 7. Schrift, 2. der Reihe: Psychologie.

Es ist zu begrüßen, daß es von berufener Seite unternommen wurde, zu zeigen, wie „das berufliche Tun durch die Seele des Lehrers bedingt ist und wie es auf seine Seele zurückwirkt". Der amtende Lehrer wird sich mehr oder weniger deutlich in einem klaren Spiegel sehen, was nur nützen kann. Aber auch allen denen ist das Lesen zu empfehlen, die so gerne an der Lehrerpersönlichkeit herumkritisieren. Das Verständnis für die Eigenart des Lehrerberufs und den Lehrer selbst wird gefördert. Bei der Entscheidung über die Wahl des Lehrerberufes werden die Ausführungen des Verfassers ebenfalls von Wert sein. Was über die Charakterprägung durch den Einfluß der Lehrtätigkeit, über das Verhältnis von Lehrer und Schulkind u. a. m. gesagt wird, verdient sehr beherzigt zu werden.

Sidler, Martha. Die Zürcher Realbeobachtungsklasse in den Jahren 1926 bis 1936. Hrg. vom Schulamt der Stadt Zürich. Zürich, Verlag der Schul- und Bureaumaterialverwaltung der Stadt Zürich. 1937. Fr. 4.—.

Was die schulische Einrichtung der Beobachtungsklasse will, wie sie sich in den Kampf gegen Verwahrlosung und Kriminalität stellt, wie sie versucht, zu einer gerechten Beurteilung des Kindes zu gelangen, gestützt auf die planmäßige Auswertung der Erfahrungen am Kinde und mit dem Kinde, das alles kommt in dieser Monographie über die älteste Beobachtungsklasse in den Hauptabschnitten: Organisation der Realbeobachtungsklasse, die Persönlichkeiten der Bk.-Schüler, Erziehung in der Bk., Unterricht in der Bk., zur Darstellung.

Es haben sich seit der Gründung der ersten Zürcher Beobachtungsklasse ähnliche Abteilungen gebildet in Basel, St. Gallen, Genf und Lausanne. Es sind ferner Beobachtungsklassen entstanden in Schweden, Norwegen und Dänemark, die vermutlich auf zürcherischen Einfluß zurückgehen.

Wer sich als Lehrer oder Erzieher, als Mitglied einer Schulbehörde, eines Jugendamtes oder aus allgemeinem sozialpädagogischem Interesse orientieren will über ein Stück praktischer Heilpädagogik in der Volksschule, der greife zu dieser lebendigen Neuerscheinung.

Simon, Therese. Das Doppelleben des Kindes. Ein Beitrag zur Psychologie und Pädagogik der kindlichen Heuchelei. Erlenbach-Zürich und Leipzig, Rotapfel-Verlag. 1937. Fr. 5.—, geb. Fr. 6.50.

Es handelt sich um eine psychologisch-pädagogische Spezialuntersuchung der Genese der kindlichen Heuchelei und Doppelmoral. Ihren einzelnen Motiven wird nachgegangen, und dabei stößt die Verfasserin auf die ursächliche Bedeutung der Doppelmoral der Erwachsenen.

Diese bewirkt reaktiv in den Kinderseelen an Stelle der ursprünglichen Offenheit, Gradheit und naiven Ungebrochenheit die Aufrichtung einer heuchlerischen Fassade, hinter der sich das wahre Sein verbirgt.

Kindliche Heuchelei und kindliche Doppelmoral sind letzten Endes seelische Abwehrmechanismen und Schutzorganisationen gegen die doppelte Moral der Erwachsenen — und konsequenterweise muß diese bekämpft und ausgeschaltet werden, um bei der Jugend Wahrhaftigkeit im weitesten Sinne zu erreichen.

Spieler, Prof. Dr. O. Erziehungsschwierige richtig an die Hand nehmen. Heft 3 der Schriftenreihe „Bedrohte Jugend — Drohende Jugend". Verlag des Institutes für Heilpädagogik. Luzern. 1938. Fr. 1.20.

In diesen ganz praktisch gesehenen Kapiteln legt der Verfasser seine Erfahrung aus Erziehungsberatungsstellen lebensnahe nieder. Es ist eines der wenigen Büchlein, die nicht lange beschreiben, wie Kinder und Jugendliche heute sind und welche Schwierigkeiten sie machen; es sind ganz praktische Anweisungen, wie Väter und Mütter, Lehrer und Erzieher Kinder und Jugendliche an die Hand nehmen sollen, damit sie Schwierigkeiten, wie sie täglich in jeder Erziehungsstube vorkommen, meistern können. Durch Befolgung dieser Ratschläge könnten zweifelsohne einer ganzen Reihe von eigentlicher Schwererziehbarkeit vorgebeugt werden und sich viele Familien und Gemeinden spätere Auslagen ersparen.

Widler-Züst, Max. Verwahrlosung und Hilfe in psychologisch-pädagogischem Zusammenhang. Historische Betrachtung der Mittel. Lachen, Buchdr. A. Keßler, „Gutenberg". 1937. Fr. 2.75.

Wie soll ich mich benehmen? Praktischer Ratgeber für junge Leute. Arbon, Verlag: Sekundarschule Arbon. 1937.

Zulliger, Hans. Schranken und offene Wege bei der Psychopathenerziehung. Nach einem Vortrag, gehalten am Fortbildungskurs für Heimleiter des Schweizer. Verbandes für Schwererziehbare in Thun, November 1936. SA. aus der Schweizer Erziehungs-Rundschau. 1937. St. Gallen, Buchdr. C. Thoma.

Zurfluh, Ambros. Georg Kerschensteiners grundlegendes Werk für die staatsbürgerliche Erziehung. Geschichte — Theorie — Organisation. Chur, C. Gmür. 1937. Kart. Fr. 3.80.

Sichtung und Bearbeitung der Werke von und über Kerschensteiner und Aufzeigung der Überführung der Kerschensteinerschen Ideen in die deutsche Schulpraxis.

8. Handelsfächer.

Aeby, Pierre. Cours de droit commercial. 3e éd. Fribourg, Fragnière Frères. 1937. Fr. 6.—.

Berli, Hans. Grundzüge der kaufmännischen Betriebslehre. Ein Begleitheft zur Handelskorrespondenz. 4. Aufl. Zürich, Schultheß & Co. 1937. Fr. 2.40.

Bertini, Virgilio. Trattato teorico-pratico di contabilità commerciale per le scuole del cantone Ticino. Vol. 1: Funzioni di controllo antecedente e concomitante. (Con 2 tabelle e 2 esempi.) Lugano, Eredi A. Arnold ed. 1937. Fr. 3.—.

Brauchlin, Ernst, und *Strehler,* Hans. Maschinenschreiben. Übungsstoff für Fortbildungskurse, methodisch geordnet. 5. neubearb. Aufl. Zürich, Verlag des Schweizer. Kaufmänn. Vereins. 1938. Fr. 3.50.

Fischer, Oscar, und *Gademann,* Carl August Otto. Der private Handelsunterricht in der Schweiz. Vorträge, gehalten in Ermatingen am 7. Juni 1936

von Prof. Dr. O. F. und Dr. K. A. O. G. SA. aus der Schweizer. Zeitschr. für kaufmännisches Bildungswesen. St. Gallen, Verlag der Fehr'schen Buchh. 1937. Fr. 1.80. Betriebswirtschaftliche Studien, Heft 18.

Morf, Léon, et *Blaser,* Adolphe. Cours de comptabilité. 3 vol. Lausanne, Payot & Cie., 1927—1937.
Vol. 1: Eléments. 5e éd. 1927. Fr. 3.50. — Vol. 2: Comptabilités commerciales. 2e éd 1929. Fr. 4.50. — Vol. 3: Comptabilités spéciales. 2e éd. revue et augmentée avec la collaboration de René Moriggia et René Chevalley. 1937. Fr. 4.50. Manuels d'enseignement commercial publiés sous la direction de Léon Morf.

Müller, Josef. Privat- und Geschäftsbriefe. SA. aus J. Ms. Deutsche Sprachschule. Basel, Lehrmittelverlag des Erziehungsdepartements. 1937. Kart. Fr. —.50.

9. Schriftfragen.

Berger, Richard. Manuel d'écriture courante et ornementale. A l'usage des écoles primaires, secondaires et professionnelles. (Avec des fig. et couv. illustr.) Lausanne, Payot & Cie. 1937. Fr. 5.—.

Schwar, James, et *Berger,* Richard. Pour bien écrire. (Avec 12 modèles.) Neuchâtel et Paris, Delachaux & Niestlé S. A. 1937. Fr. —.90. Cahiers d'enseignement pratique. N° 24.

Die Schweizer Schulschrift. Hrg. vom Pestalozzianum in Zürich als Heft 7 der Schriftenreihe zur Unterrichtsforschung und Unterrichtsgestaltung. Fr. 2.—.

In einem geschmackvoll ausgestatteten, sorgfältig gedruckten und reich bebilderten Bändchen gibt das Pestalozzianum die Arbeiten seiner Schriftkommission heraus: eine Methodik des Schreibunterrichts und einige Aufsätze, die den Fragen des Schreibens und der Schrift gewidmet sind. Jeder Anhänger einer aufbauenden Schriftreform nach entwicklungsgemäßem Verfahren muß an diesem Werklein seine Freude haben. Von den grundlegenden Werken Paul Hulligers unterscheidet es sich dadurch, daß es nach gangbaren Vorschlägen sucht, die Endschrift noch etwas freier zu gestalten. Durch die Eingliederung aller notwendigen technischen Übungen wird es zum Handbüchlein des Schreiblehrers, der in den vielen Beispielen reiche Anregungen finden kann. Es erweist dadurch der Schule einen schätzbaren Dienst, widerlegt aber eindeutig die Hoffnung vieler Gegner, daß die Schweizer Schulschrift die Hulligerschrift bekämpfe. Das Werklein wird dazu beitragen, einem natürlichen Schreibunterricht den Weg zu ebnen.

10. Kunstgeschichte, Zeichnen, Musik.

Kunstgeschichte.

Bürgerhaus. Das B. in der Schweiz. Hrg. vom Schweizer. Ingenieur- und Architektenverein. Bd. 1—30 = La *Maison* Bourgeoise en Suisse. Publié par la Société Suisse des Ingénieurs et Architectes. Vol. 1—30 = La *Casa* Borghese nella Svizzera. Pubblicata dalla Società Svizzera degli Ingegneri ed Architetti. Vol. 1—30. (Mit Abb., Tafeln und illustr. Umschlägen.) Bd. 5—14: Zürich, Orell Füßli; Bd. 15—30: Zürich und Leipzig, Orell Füßli, 1910—1937.

Zeichnen.

Berger, Richard. Didactique du dessin. 2e éd. revue et corrigée. (Avec des fig. et couv. illustrées.) Lausanne, Payot & Cie. 1937. Fr. 6.—.

Dans une seconde édition de son ouvrage „La didactique du dessin", M. R. Berger, l'auteur du „Dessin libre", a fait quelques mises au point, surtout dans le domaine de la perspective, où les théoriciens continuent à discuter sans pouvoir toujours s'entendre.

Ce manuel constitue, dans son ensemble, le „vade mecum“ le plus complet permettant d'enseigner aisément une branche, dont les difficultés ont souvent préoccupé les pédagogues les plus entraînés. Aucun ouvrage complet n'expose, avec autant de clarté, les nouvelles techniques récemment introduites dans l'enseignement du dessin.

Musik.

Basler Singbuch. Hrg. vom Erziehungsdepartement Basel-Stadt. Bearb. unter Mitwirkung der Kommission für Reform des Schulgesanges von Walter Simon Huber, Ernst Sigg und Bruno Straumann. Basel, Lehrmittelverlag des Erziehungsdepartementes. 1937. Geb. Fr. 2.50.

Unter dem Titel: „Basler Singbuch“ gibt das Erziehungsdepartement Baselstadt ein Liederbuch heraus, das dem Schulgesang (von der 4. Kl. an) und dem Singen im Familienkreis dienen will. Das gute Volkslied älterer und neuerer Zeit bildet in schlichten Sätzen und anspruchsvolleren Bearbeitung den Grundstock der außerordentlich reichhaltigen Sammlung. Kanons, Lieder mit Klavierbegleitung und mit Beiziehung von Geigen und Blockflöten sind aufgenommen und bieten die Möglichkeit, das Musizieren in Schule und Haus zu bereichern und zu beleben. Unter Mitwirkung einer Kommission haben Walter Simon Huber, Ernst Sigg und Bruno Straumann eine vorbildliche Auswahl getroffen. Sie zeigt deutlich, daß man mit der Reform des Schulgesangs zwei Ziele zu erreichen versucht: Eine Neubelebung unseres schlichten Volksgesangs und die Schaffung besseren Verständnisses für alles in melodischer, textlicher, formaler Hinsicht Wertvolle, das frühere Zeiten im Liede geschaffen. Bern und Basel sind mit ihren Reformbestrebungen einen großen Schritt voraus. Es ist erfreulich, daß bald auch St. Gallen, Thurgau und Graubünden, voraussichtlich auch Appenzell und Glarus, ähnlich gestaltete Schulgesangbücher erhalten werden.

Chantons, recueil de chants à l'usage des écoles françaises du canton de Berne, par Emile Lauber et Albert Schluep, Berne, librairie de l'Etat. Lausanne, éditions Spès S. A.

Comme les autres recueils romands qui l'on devancé, ce nouveau livre marque la tendance heureuse de donner à la leçon de chant une tenue véritablement artistique. Il rompt, lui aussi, avec l'habitude qu'on avait naguère chez nous de meubler les chansonniers scolaires de trop nombreux extraits de recueils pour Männerchor, où la musique avait peu de place, en somme. A côté d'œuvres anciennes, bien choisies, les auteurs offrent aux enfants une riche collection d'œuvres inédites et donnent ainsi aux auteurs romands, lancés ou non, l'occasion de faire connaître leur production.

Juillerat, James. Vieilles chansons du Jura bernois recueillies par J. J. (Avec des illustr.) Porrentruy, Lithogr. C. Frossard. 1937. Fr. 2.—.

Kayser, Hans. Vom Klang der Welt. Ein Vortragszyklus zur Einführung in die Harmonik. (Mit Fig., Notenbeispielen und 11 Tafeln.) Zürich und Leipzig, M. Niehans. 1937. Geb. Fr. 5.—.

Kunz, Edwin. Laßt uns fröhlich singen. Kinderlieder von Edwin Kunz. Zürich, Verlag Orell Füßli. Geb. Fr. 3.—.

Lehrer, Kindergärtnerinnen, Mütter, alle, die mit Kindern singen und nach neuem Liedgut suchen, erhalten in diesem Liederbändchen Wertvolles geschenkt. Aus jedem Erlebniskreis der großen und kleinen Kinder hat Edwin Kunz zu holen und zu gestalten gewußt. Schon seine Melodien in den Büchlein „Na meh Liedli für die Chline“ und „Liedli für die Chline“ sind von vielen Schülern und Schülerlein freudig gesungen worden und summen gewiß heute manchem Schulentlassenen als frohe Erinnerung an die Kinderzeit durchs Gemüt.

Leuthold, Hans. Das Schlagzeug und seine Verwendung in Schule und Singkreis. Sonderdruck aus der Zeitschrift „Volkslied und Hausmusik". Verlag Hug & Co., Zürich.

Mit Recht wird die Schule als Vorarbeiterin für die Pflege der Hausmusik betrachtet, denn mit der Schulgesangsreform und der Einbeziehung von Instrumenten in den Gesangunterricht wird die Instrumentalmusik wesentlich gefördert. Eine Erweiterung der bis jetzt gebräuchlichen Instrumente bildet die Verwendung von Schlagzeugen aller Art. Der Verfasser hat mit seinem 16 Seiten umfassenden Heft nicht die Absicht, eine fertige Anleitung zur musikalischen Rhythmik oder zur Gestaltung der Schlagzeugpartitur zu bieten. Er gibt nur Anregungen und Hinweise; diese aber in einer Weise, daß der Ausbau dem einzelnen Schulmusiker und Musikerzieher nicht schwer fallen wird.

Mastelli, Bruto. Canzoni ticinesi per canto e pianoforte. Armonizzazione di B. M. (Copertina illustrata.) Lugano, Editore Studio musicale. 1937. Fr. 2.—.

Matthes, René. Alte Weisen und neuere Volkslieder zum Singen und Spielen auf Blockflöten und anderen Instrumenten. Mit einem Geleitwort von Rudolf Schoch. Verlag Gebr. Hug & Cie. Preis Fr. 1.20.

Das Heftchen wird vor allem jenen Lehrkräften willkommen sein, die in ihren Schulen das Blockflötenspiel pflegen. Dadurch wird ihnen Musiziergut zur Verfügung gestellt, das ohne weiteres im Gesangsunterricht verwendet werden kann. Die Sammlung enthält neben den am meisten gesungenen Schulliedern auch einige alte Weisen.

Studer, Otto. Anleitung zum Begleiten rhythmischer Übungen. (Mit Notenbeispielen.) Bern, P. Haupt. 1937. Fr. 1.50.

11. Religion.

Ehrismann, Ulrich. Leifaden für alle Religionen und Philosophien. Bern, Verlag U. Ehrismann, Eigerplatz 8. 1938. Fr. 1.50.

12. Verkehrserziehung.

Das Verkehrsbüchlein für den Radfahrer. 1937. Der Schweiz. Radfahrerbund (S. R. B.) hat für alle jugendlichen Radler ein sehr anschauliches Verkehrsbüchlein herausgegeben. Alle Verkehrsregeln werden mit klar gezeichneten Bildern und Skizzen vor Augen geführt, die Zeichen der Verkehrspolizei, des Radfahrers, die gelben Binden, die Straßensignaltafeln erläutert. Auch die drei neuesten internationalen Signaltafeln: Vorfahr-, Hup- und Kreuzungsverbot sind schon abgebildet.

Die Sünden des Radfahrers werden sehr deutlich gezeigt, sowie die dadurch entstehenden Verkehrsunfälle. Zum billigen Preis von 10 Rappen ist das Büchlein erhältlich beim Sekretariat des S. R. B., Zürich 1, Talacker 50. Besonders möchte es auch der Lehrerschaft dienen im Verkehrsunterricht und hofft, durch sie ganzen Klassen vermittelt werden zu können.

Hürlimann, E. Die Verkehrserziehung in der Schule. Eine methodische Wegleitung für den Lehrer. Bern, Verlag Paul Haupt. 1937. Geh. Fr. 1.80.

Das Heft enthält die Verkehrsvorschriften für die verschiedenen Straßenbenützer; es gibt methodische Winke über den Verkehrsunterricht in der Schule mit einem Lehrplan für die einzelnen Schuljahre. Der Anhang enthält statistische Tafeln, Gebote, ein Hauptstraßenverzeichnis und Tafeln mit den Verkehrssignalen. Wer sich über Verkehrsunterricht orientieren will, findet hier sachliche und methodische Hilfe.

13. Beruflicher Unterricht (Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft).

Gisler, Ulrich. Leitfaden für den Unterricht in Pferdezucht an den landwirtschaftlichen Schulen der Schweiz. Hrg. vom Schweizer. Verbande der Lehrer an landwirtschaftlichen Schulen und der Ingenieur-Agronomen. (Mit 12 Tafeln.) Frauenfeld, Huber & Co. A.-G. 1937. Geb. Fr. 2.30.

Grisch, Andreas, und *Bandi,* Walter. Pflanzenkunde und Pflanzenkrankheiten. Leitfaden für den Unterricht an landwirtschaftlichen Schulen und zugleich Lehrbuch für den praktischen Landwirt. Hrg. vom Schweizer. Verbande der Lehrer an landwirtschaftlichen Schulen und der Ingenieur-Agronomen. 7. neubearb. Aufl. (Mit 140 Fig. und 9 Tafeln.) Frauenfeld, Huber & Co. A.-G. 1937. Geb. Fr. 5.—. Landwirtschaftliche Lehrbücher.

Hoesli, Rudolf. Rechnen für Schneider. Lösungen. 2. Aufl. Hrg. von der Gewerbeschule der Stadt Zürich. Zürich, Verlag Schul- und Bureaumaterialverwaltung der Stadt Zürich. 1937. Fr. 5.—.

Hoesli, Rudolf. Rechnen für Schneider. 2. Aufl. Hrg. von der Gewerbeschule der Stadt Zürich. Zürich, Verlag Schul- und Bureaumaterialverwaltung der Stadt Zürich. 1937. Fr. 3.20.

Jeangros-Daetwyler, Erwin. Meisterlehre und Gewerbeschule. Bern, Verlag der Deutschschweizer. Lehrlingsämterkonferenz. 1937. Fr. —.80.

Ilg, Gottlieb. Baustoffkunde. Leitfaden zum Gebrauch an gewerblichen Fortbildungsschulen. 2. Aufl. Hrg. von der Gewerbeschule Zürich. Zürich, Verlag der Schul- und Bureaumaterialverwaltung Zürich. 1937. Fr. 1.70.

Indermühle, Carl. Rindviehzucht. Leitfaden für den Unterricht an landwirtschaftlichen Schulen. Lehrbuch für den praktischen Landwirt. Hrg. vom Schweizer. Verbande der Lehrer an landwirtschaftlichen Schulen und der Ingenieur-Agronomen. Verfaßt von K. J. 5. Aufl. (Mit 9 Tafeln und 1 Diagramm außer Text.) Frauenfeld, Huber & Co A.-G. 1937. Geb. Fr. 3.50. Landwirtschaftliche Lehrbücher.

Lichtenhahn, Paul. Landwirtschaftliche Betriebslehre für die Bäuerin. Leitfaden für den Unterricht an bäuerlichen Haushaltungsschulen der Schweiz. Bearb. von P. L. Hrg. vom Schweizer. Verbande der Lehrer an landwirtschaftlichen Schulen und der Ingenieur-Agronomen. (Mit 1 graphischen Darstellung.) Frauenfeld, Huber & Co. A.-G. 1937. Geb. Fr. 2.80. Landwirtschaftliche Lehrbücher.

Marbach, Walter. Bodenbearbeitung. Leitfaden für den Unterricht an landwirtschaftlichen Schulen und Lehrbuch für den praktischen Landwirt. Hrg. vom Verbande der Lehrer an landwirtschaftlichen Schulen der Schweiz. 1. Aufl. (Mit zahlr. Abb.) Aarau, Wirz & Cie. 1937. Geb. Fr. 3.—. Landwirtschaftliche Lehrbücher.

Marbach, Walter. Bodenkunde. Leitfaden für den Unterricht an landwirtschaftlichen Schulen und Lehrbuch für den praktischen Landwirt. Hrg. vom Verbande der Lehrer an landwirtschaftlichen Schulen der Schweiz. 1. Aufl. (Mit Abb.) Aarau, Wirz & Cie. 1937. Geb. Fr. 4.40. Landwirtschaftliche Lehrbücher.

Meyer, Dr. E. Buchführung für Verkaufspersonal. Verlag des Schweiz. Kaufmänn. Vereins, Zürich. Fr. 2.80.

Der Verfasser hat sich die Aufgabe gestellt, das Verkaufspersonal mit allen in seinem Beruf vorkommenden Buchführungsarbeiten bekannt zu machen. Verkäufer und Verkäuferinnen, die anhand dieses Lehrmittels in die Buchführung eingeführt werden, besitzen auf diesem Gebiet das nötige Rüstzeug für ihren Beruf.

Pauli, Ernst. Gastgewerbliches Rechnen. Luzern, Zürich, Lausanne, Fachbücher-Verlag der Union Helvetia. 1937. Fr. 1.20.

Schwar, James. Eléments d'économie politique et de géographie économique. Manuel à l'usage des écoles professionnelles. (Avec des graphiques.) Lausanne, J. Schwar. 1937. Fr. 1.50.

Stoeckli, Jacques-Philippe. Aviculture. Traité pratique. Manuel à l'usage des Ecoles d'agriculture, des Ecoles ménagères et des praticiens. Publié par l'Association suisse des professeurs d'agriculture et des ingénieurs-agronomes. (Avec 46 fig.) Lausanne, Payot & Cie. 1938. Rel. Fr. 3.—. Collection agricole.

Streit, Walter. Physik für landwirtschaftliche Schulen. Hrg. vom Schweiz. Verbande der Lehrer an landwirtschaftlichen Schulen und der Ingenieur-Agronomen. (Mit Fig. und 8 Tafeln.) IV + 184 S. 21 × 13,5 cm. Frauenfeld, Huber & Co. A.-G. 1937. Geb. Fr. 4.50. Landwirtschaftliche Lehrbücher.

Strub, Walter. Ist der obligatorische Werkstattunterricht an den Gewerbeschulen notwendig oder überflüssig? Mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in den Städten Basel, Zürich und Bern. Bern, Verlag der Deutschschweizer. Lehrlingsämterkonferenz. 1937. Fr. —.70.

Töndury, Hans. Der betriebswirtschaftliche Unterricht an der Universität Bern. SA. aus der Schweizer Zeitschrift für kaufmännisches Bildungswesen, Jahrg. 31, 1937. Basel, Buchdr. G. Krebs.

14. Schulwandbilderwerk.

Simmen, Martin. Zweiter Kommentar zum Schweiz. Schulwandbilderwerk. Bildbeschreibungen und Lehrhinweise. Die Redaktion dieser Schrift wurde besorgt von Dr. M. S. 2. Bildfolge 1937. (Mit Abb., Fig. und 1 Tabelle.) Zürich, Verlag Schweizer. Lehrerverein, Beckenhof. 1937. Bezugsstelle: E. Ingold & Co., Herzogenbuchsee. Fr. 2.50. Schweizerische Pädagogische Schriften. Schrift 5 der Reihe Methodik.

15. Jugendbewegung.

Lutz, Ernst. Weg und Wille einer evangelischen Jugendbewegung. (Umschlag: Die Entwicklung einer evangelischen und abstinenten Jugendbewegung). 50 Jahre Jünglingsbund vom Blauen Kreuz. (Mit 8 Tafeln.) Bern, Blaukreuz-Verlag. 1937. Fr. 2.20.

16. Jugendschriften.

Aus Raummangel müssen wir uns versagen, die Erscheinungen des Jahres 1937 zusammenzustellen und verweisen dafür die Interessenten auf die zahlreichen und ausgezeichneten Bibliographien auf diesem Gebiete und auf die Spezialkataloge, herausgegeben von den verschiedenen Schweizer Verlegern.

Bulletin bibliographique dédié aux Parents, au Personnel enseignant et aux comités de bibliothèques. Quartalsbeilage zum „Educateur". Siehe unter Zeitschriften bei Periodica.

Jugendborn-Sammlung. Verlag Sauerländer & Co., Aarau. Heft 57—59. 1937.

Das Jugendbuch. Beilage zur „Schweiz. Lehrerzeitung", siehe unter Zeitschriften bei Periodica. Erscheint 6mal jährlich.

Das gute Jugendbuch. 1937. Ein Verzeichnis, zusammengestellt von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins unter Mitwirkung kantonaler Ausschüsse (mit Berücksichtigung der welschschweizerischen, tessinischen und romanischen Jugendschriften). Erscheint alle 2 Jahre. Nachtrag bis Dezember 1937.

„Jungbrunnen"-Sammlung und Jugendschriften für Klassenlektüre und Geschenkwerke. Hrg. vom Schweiz. Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen. Erscheint in zwangloser Folge.

Gute Schriften. Verzeichnis der Publikationen der Vereine von Basel, Zürich und Bern für Verbreitung guter Schriften, mit Berücksichtigung der Bonnes lectures (Welsche Schweiz) und der Chasa paterna (Rätoromanische Schweiz).

Verzeichnis der vom Schweizer Jugendschriftenwerk herausgegebenen Hefte bis Ende 1937. 67 Nummern. Begründet 1932. Als verantwortlicher Träger wirkt die Generalversammlung des Vereins, der aus Abgeordneten der versch. Interessentengruppen gebildet ist (u. a. die versch. Lehrer- und Lehrerinnenvereinigungen, Pro Juventute, Pestalozzianum, Schriftstellerverein, Jugendamt Zürich, Schul- und Volksbibliotheken des Kantons und der Stadt Zürich, Schweiz. gemeinnütziger Verein). Geschäftsstelle im Zentralsekretariat Pro Juventute.

Verzeichnis empfehlenswerter Jugendbücher, im Anschluß an einen Aufsatz von Heinrich Zweifel über Jugendschriften und Schulbibliothek in „Neue Schulpraxis". 1936, Oktober.

17. Schulgeschichte.

Anderegg, Hans. Festschrift zum 75. Stiftungstag der Studentenverbindung Concordia Bern, gegründet 18. Juni 1862. Umschlag: 1862—1937. (Mit Fig., 14 Tafeln, Tabellen und illustr. Umschlag.) Bern, Buchdr. Lehmann & Pulfer. 1937.

Aeschlimann, Emil. 100 Jahre Sekundarschule Worb (1837—1937), dargestellt von E. Aeschlimann. (Mit. Abb.) Worb, Buchdr. Gebr. Aeschbacher. 1937.

Debes, Robert. Handelshochschule und Handelsmittelschule. Vortrag. St. Gallen, Fehr'sche Buchh. 1938. Fr. 1.50. Betriebswirtschaftliche Studien. Heft 21.

Denkschrift der Eidgenössischen Technischen Hochschule zum 100jährigen Bestehen des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins. Ein Überblick über den gegenwärtigen Stand der Architektur, des Bauingenieurwesens, des Maschinenbauwesens, der Elektrotechnik und des Kulturingenieur- und Vermessungswesens. (Mit zahlreichen Abb., Fig., graph. Darstellungen, Kartenskizzen, Tabellen und 6 Tafeln.) Zürich, Eidg. Techn. Hochschule. 1937. Geb. Fr. 15.—.

Dietschi, Hugo. Geschichtliches über das schweizerische Kadettenwesen und 100 Jahre Kadettenkorps Solothurn. SA. aus der „Montagspost" der „Solothurner Zeitung" Nrn. 275, 281, 287 und 293. Solothurn, Buchdr. Vogt-Schild A.-G. 1937.

Döbeli, Albert. 50 Jahre Aargauische Kantonale Handwerkerschulkonferenz, 1887—1937. Im Auftrage des Vorstandes dargestellt. Brugg, Buchdr. Effingerhof A.-G. 1937.

Ecole. L'Ecole des hautes études commerciales — annexée à la Faculté de droit de l'Université de Lausanne — à l'occasion de son 25e anniversaire. Son histoire, son présent, son avenir. Lausanne, édité par la Direction de l'Ecole. 1937. Fr. 1.50.

Ecole de Commerce de la Neuveville. 25e anniversaire, 1912—1937. (Avec des fig. et 1 graphique.) Neuveville, Impr. W. Henry. 1937.

Erb, Hans. Geschichte der Studentenschaft an der Universität Zürich, 1833 bis 1936. (Mit 35 Bildern auf 10 Tafeln.) Zürich, Verlag: Studentenschaft der Universität Zürich. 1937. Fr. 8.—, geb. Fr. 10.—.

Festschrift zur Einweihung des neuen Schulhauses „Buchholz", 1937. (Mit 12 Tafeln.) Zürich, Druck Reutimann & Co. 1937. Darin: Geschichte der Schule von Zollikon. Von Albert Heer.

Diese Festschrift kann zweierlei Bedürfnisse in hohem Maße befriedigen. Es werden da die allgemeinen Zustände im Schulwesen seit der Reformation an einem Beispiel anschaulich vorgeführt. Die soziale Stellung der Lehrer in früherer Zeit ist anhand von Angaben über Besoldung, Zulagen, Naturalbezüge und besondere Verpflichtungen ausführlich dargestellt. Aufschluß über die Entwicklung des Schulhausbaues.

Festschrift zum 100jährigen Bestehen der evangelischen Schulgemeinde Rapperswil-Jona, 1836—1936, und der evangelischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona, 1838—1938. Umschlag: 100 Jahre evang. Rapperswil-Jona. (Mit 8 Tafeln.) Rapperswil, Druck H. Gasser & Sohn. 1937. Darin: Gwalter, Hans. 100 Jahre Primarschule evang. Rapperswil-Jona. — Kauter, Alfred. Vom Werden und Wachsen der evang. Kirchgemeinde Rapperswil.

Gedenkblatt zum 75jährigen Bestand der Zuger Kantonsschule. (Mit Abb.) Zug, Buchdr. W. Zürcher. 1937.

Geschichte der Evangelischen Lehranstalt Schiers, 1837—1937. Umschlag: 100 Jahre Evangelische Lehranstalt Schiers. 1837—1894: bearb. von Dr. Rudolf Preiswerk; 1894—1918: bearb. von Pfr. Dr. Theodor Nägeli; 1918 bis 1937: bearb. von Dr. Karl Tanner. (Mit 35 Tafeln.) Schiers, Druck Thöny, Brunner & Co. 1937. Geb. Fr. 5.—.

Grossen, Jacques. Cinquantenaire de l'Ecole cantonale d'horticulture de Genève, 1887—1937. (Avec des fig. et 1 vignette sur la couverture.) Genève, Impr. Atar. 1937. Fr. 1.—.

Jahre. 50 J. Kaufmännischer Verein Olten, 1887—1937. Denkschrift über 50 J. Tätigkeit des K.V.O. als Förderer der Berufsbildung und der wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Handels- und Bureauangestellten überreicht auf die Jubiläumsfeier vom 10. April 1937. (Mit Abb. und illustr. Umschlag.) Olten, Buchdr. Dietschi & Co. A.-G. 1937.

Junod, Louis. Album Studiosorum Academiae Lausannensis, 1537—1837, dressé d'après les registres officiels et d'autres documents. Vol. 2. 1602—1837. (Avec 4 planches.) Lausanne, F. Rouge & Cie. S. A. 1937. Fr. 12.—. 1. Teil ist noch nicht erschienen.

Meylan, Henri. La Haute Ecole (Université) de Lausanne, 1537—1937. Esquisse historique publiée à l'occasion de son 4e centenaire. (Avec des vignettes et 12 planches.) Lausanne, F. Rouge & Cie. S. A. 1937. Fr. 5.—.

Moine, Virgil. L'Ecole normale des instituteurs du Jura à Porrentruy, 1837—1937. Historique publié à l'occasion du centenaire. (Avec 10 planches.) Berne, Direction de l'Instruction publique du Canton de Berne. 1937. Fr. 2.—.

Muheim, Carl. 50 Jahre kantonale Erziehungsanstalt für arme und verwahrloste Kinder von Uri, Juni 1887 bis Juni 1937. Verfaßt von C. M. (Mit 1 Abb.) Altdorf, Buchdr. Huber. 1937.

Recueil de travaux publiés par la Faculté des Lettres de l'Université de Lausanne à l'occasion du 4e centenaire de la fondation de l'Université, juin 1937. (Avec 4 planches et 1 carte.) Lausanne, F. Rouge & Cie. S. A. 1937. Fr. 6.—.

Schaad, Samuel. Gedanken über die Aufgabe und den gegenwärtigen Stand der Volksschule des Kantons Schaffhausen. Referat, gehalten den 18. September 1937. Schaffhausen, Buchdr. Kühn & Co. 1937. Fr. 1.—.

Siegfried, Ernst. Die gewerbliche Berufsschule. Aktuelle Organisationsfragen, dargestellt unter besonderer Berücksichtigung bernischer Verhältnisse. Hrg. vom Kantonal-Bernischen Verband für Gewerbeunterricht. (Mit Fig. und 4 Karten im Text.) Bern, Kreuzgasse 3, Verlag für Berufsbildung. 1937. Kart. Fr. 4.80.

Wecker, Hans. Festschrift zur Einweihung des Schulhauses Kappeli, Zürich-Altstetten, 8./9. Mai 1937. (Mit 6 Tafeln und Wappen-Vignetten.) Zürich, Buchdr. H. Schraner. 1937.

III. Aktuelle Probleme im Spiegel der pädagogischen Presse im Jahre 1937.

Bevölkerungsprobleme.

Schweizer Erziehungsrundschau 1937/38, 10. Jahrgang.

Nr. 6: *C. Brugger*-Basel, Die Fruchtbarkeit der Lehrerschaft in den verschiedenen Kantonen der Schweiz.

Die Arbeit entstammt den Forschungen der Basler Psychiatrischen Klinik (Abteilung für Erbforschung). Sie ist die erste in der Reihe mit dem Zwecke, die Fruchtbarkeit verschiedener Bevölkerungskreise zu untersuchen und den Sinn und das Verständnis für eugenische Probleme in der Schweiz zu wecken.

Eltern und Kinder. Elternhaus und Schule.

Schweiz. Lehrerzeitung 1937, 82. Jahrgang.

Nr. 18: *H. Rahm*-Neu-Allschwil, Wie interessiere ich das Elternhaus für die Schule?

Schweizer Erziehungsrundschau 1937/38, 10. Jahrgang.

Nr. 9: Prof. Dr. med. *Meng*-Basel, Über unbewußte Elternfehler.

Kinderfehler sind weitgehend Elternfehler. Elternfehler, in der Frühkindheit bewirken bei den allermeisten Kindern Angst, Gebundenheiten, Schuldgefühle, gestörte Reifung.

Schweizer Zeitschrift für Gemeinnützigkeit 1937.

Februar: Artikelserie über Ehescheidung und Kindesinteresse u. a. Beiträge. Dr. med. *Lutz*-Zürich, Die Ehescheidungen vom Standpunkt des Kinderpsychiaters aus.

Das Kind steht in einer Ehescheidung in einer tragischen Situation. Es bestehen Gefahren der Vereinsamung, der Unsicherheit, der Verwahrlosung. Der Verfasser regt die Zuziehung pädagogischer Experten bei Gerichten an.

Erziehung zum Staatsbürger.

Schweiz. Lehrerzeitung 1937, 82. Jahrgang.

Nr. 23: Der *26. schweizerische Lehrertag* in *Luzern,* 29./30. Mai 1937.

Im Mittelpunkt der Tagung stand das Problem: Beitrag der Schule zur geistigen Landesverteidigung. Referate von Schulvorsteher Hans Lumpert-St. Gallen (Die staatsbürgerliche Erziehung eine Schicksalsfrage der Demokratie), von Ständerat Dr. O. Wettstein-Zürich (Staatsbürgerliche Erziehung), Oberstdivisionär Frey-Bern (Wiedereinführung der Rekrutenprüfungen), Frl. Dr. Boßhart-Winterthur (Anteil und Stellung der Frau im Problem). Daneben Vorträge von Prof. Dr. Näf-Bern (Der

schweizerische Kulturgedanke), Prof. Dr. Häberlin-Basel (Der Lehrer als Organ des demokratischen Staates.

Nr. 38: *P.*, Gedanken zum staatsbürgerlichen Unterricht. Eine Nachlese.

Educateur et Bulletin corporatif 1937, 73. Jahrgang.

Nr. 5: *Robert Jaquet,* L'élève citoyen.

Nr. 10: *G. St.*, Education nationale.

Schweizer Erziehungsrundschau 1937/38, 10. Jahrgang.

Nr. 7: *Erziehungsdirektor Dr. A. Römer*-St. Gallen, Bestrebungen des Bundes für die Ertüchtigung der jungen Staatsbürger und künftigen Soldaten. (Referat, gehalten an der Tagung des Vereins schweiz. Staatsbürgerkurse, 5. September 1937, Rapperswil.)

Die Betrachtungen schließen mit dem Bekenntnis, weiter für die Wiedereinführung der pädagogischen Rekrutenprüfungen zu wirken, das Postulat des Schweiz. Lehrervereins betr. Einführung des Bundesobligatoriums der Bürgerschule im 18. und 19. Altersjahr zu unterstützen und für die Obligatorischerklärung des Vorunterrichtes einzutreten im Sinne des Entwurfs des eidg. Militärdepartementes.

Schweizer Schule 1937, 23. Jahrgang.

Nrn. 11, 12, 15, 16, 17: *Fr. Steger*-Sempach, Die Verfassungskunde auf der obern Primar- und Sekundarschulstufe, in besonderer Berücksichtigung des staatsbürgerlichen Unterrichtes.

Durchgearbeitete Vorschläge zu einem verfassungskundlichen Kurs auf der Volksschulstufe innerhalb des Stoffprogramms, der kindlichen Verständniskraft angepaßt.

Heilpädagogik.

Schweiz. Lehrerzeitung 1937, 82. Jahrgang.

Nr. 44: *P. Moor,* Konzentrationsübungen.

Nr. 11: *H. Ch. Claparède*-Genf, Ein Beitrag zur Jugendfürsorge.

Schulblatt für Aargau und Solothurn 1937, 56. Jahrgang des „Aargauer Schulblatt".

Nrn. 20—24: *O. Baumgartner*-Neuhof/Birr, Schwererziehbarkeit?

„An uns liegt es in erster Linie, wenn es mit der Jugend auf der ganzen Linie aufwärts gehen soll. Mit ständigem Verbieten, Anders-haben-wollen erreichen wir nichts. Nur wenn wir an Stelle des Schlechten etwas Besseres setzen, geht es vorwärts. Gaben wir uns nach menschlichem Ermessen alle Mühe und hatten trotzdem geringen Erfolg, dann dürfen wir nie vergessen, daß dieser sich nur langsam einstellt. Erziehung ist nicht Saat auf Ernte, sondern Saat auf Hoffnung. Darum soll unser Tun geleitet sein durch Glaube, Liebe, Hoffnung." (Schlußwort des Verfassers.)

Schweizer Schule 1937, 23. Jahrgang.

Nr. 4: *J. Spieler*-Luzern, Aus der Praxis unserer Erziehungs- und Jugendberatungsstellen.

Nrn. 14 und 15: *A. Lichtensteiger*-Steckborn, Vom Schicksal des Sitzenbleibens.

Schweizer Erziehungsrundschau 1937/38, 10. Jahrgang.

Nrn. 2—4: *Hans Zulliger*-Ittigen/Bern, Schranken und offene Wege bei der Psychopathenerziehung.

In der Erkenntnis, daß es der Gesellschaft nützt, wenn man durch geeignete Pflege und Hilfe verhütet, daß Schwererziehbare und Psychopathen kriminell werden, erteilt Zulliger Winke und zeigt gangbare Wege.

Nr. 4: *W. Kunz*-Zürich, Gedanken zum Jenaer-Verfahren.

Nr. 11: *Paul Moor*-Zürich, Paul Häberlins Psychologie und Pädagogik in ihrer Bedeutung für die Heilpädagogik.

Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen 1937, 8. Jahrgang.

Nr. 59: *O. Baumgartner*-Neuhof/Birr, Über die Leitung eines Anstaltsbetriebes (Referat anläßlich eines Studentenbesuches).

Nrn. 61/62: *E. Goßauer*-Zürich, Privatversorgung oder Waisenhaus? (Vortrag in einer öffentlichen Versammlung in Horgen.)

Nrn. 62—64: *Paul Moor*, Erziehungsideal und Erziehungswirklichkeit mit besonderer Berücksichtigung der heilpädagogischen Situation.

Gesundheit und Wohlfahrt 1937, 17. Jahrgang.

Nr. 11: *M. Tramer*-Solothurn, Die soziale Funktion der Kinderpsychiatrie.

Jugendorganisationen — Jugendliteratur — Jugendbriefwechsel.

Jugendorganisation.

Schweiz. Lehrerzeitung 1937, 82. Jahrgang.

Nr. 10: *Jugendorganisationen* im Aargau.

Nr. 11: *Jugendorganisationen* in St. Gallen.

Nr. 46: *C. Günther* - Aarau, Schule und Jugendorganisationen (siehe unter Schulblatt für Aargau und Solothurn).

Nr. 46: *Hermann Leber*, Die Regelung der Vereinstätigkeit der Schulpflichtigen. Vorschläge für eine spätere gesetzgeberische Arbeit über dieses Problem in folgender Richtung: 1. Festlegung der Kompetenzen des Erziehungsrates und der Ortsschulbehörden. 2. Aufstellung von Bestimmungen im Hinblick auf Erlaubnis und Verbot.

Schulblatt für Aargau und Solothurn 1937, 56. Jahrgang des „Aargauer Schulblatt".

Nrn. 22—26: *Carl Günther*, Schule und Jugendorganisationen. Referat, gehalten vor der aargauischen kantonalen Lehrerkonferenz am 20. September 1937 in Rheinfelden. (Vom Verfasser leicht gekürzt.)

Die Erkenntnis, daß sowohl pädagogische wie fürsorgerische und unterrichtliche Interessen eine Regelung der Frage, inwieweit die Jugend sich in Organisationen betätigen soll und darf, wünschenswert machen, hat schon in einigen Kantonen zu Regelungen geführt. Der Verfasser faßt die interessanten Ergebnisse seiner Untersuchung zusammen und wünscht, die künftige aargauische Schulgesetzgebung möchte sich ein *Recht der Kontrolle durch die Schule* wahren, in dem Sinne, daß die Schule ein Recht habe, die Mitwirkung bei Organisationen von fragwürdigem erzieherischem oder das Schulleben beeinträchtigendem Einfluß *zu verbieten* und der zeitlichen und finanziellen Beanspruchung des Schülers *Grenzen zu ziehen*.

Schweiz. Evangelisches Schulblatt 1937, 72. Jahrgang.

Nr. 18: *A. Zollinger*, Vereinstätigkeit der Schüler.

Jugendliteratur.

Schweiz. Lehrerzeitung 1937, 82. Jahrgang.

Nr. 2: *Albert Fischli*, Eine Jugendbuchaktion zugunsten der Auslandschweizerkinder.

Unter dem Motto: „Der Auslandjugend das gute Heimatbuch" Anregungen zur geistigen Verknüpfung der Auslandschweizer mit der Heimat.

Nr. 35: *Albert Fischli*, Über den derzeitigen Stand der Jugendschriftenbewegung in der Schweiz.

Jugendbriefwechsel.

Schweiz. Lehrerzeitung 1937, 82. Jahrgang.

Nr. 13: *Otto Binder*-Zürich, Internationaler Jugendbriefwechsel. Anregungen zur Überführung des Gedankens in die Praxis.

Educateur et Bulletin corporatif 1937, 73. Jahrgang.

Nr. 9: *O. Binder*, Echange international de correspondance pour jeunes.

Schulhausbau.

Schweiz. Lehrerzeitung 1937, 82. Jahrgang.

Nr. 22: *Sonderheft: Das neue Schulhaus.* Mit Beiträgen von *Rudolf Hägni* (Das kleine Dorfschulhaus), *Alfred Roth* (Der neuzeitliche Schulbau), *Hans Siegrist*-Baden (Erinnerungen an meine ehemaligen Schulzimmer), *Prof. W. v. Gonzenbach* (Hygiene im Schulzimmer). — Wandschmuck im Schulzimmer — Wandschmuck in den Schulen, von nn.

Die Sondernummer arbeitet mit Bild und Wort die schöpferischen Gedanken des neuzeitlichen Schulhausbaues schön heraus: Das Kind ist Maßstab und Ausgangspunkt — das Schulzimmer soll eine Wohnstube sein (Pestalozziwort) — Licht, Luft, Sonne, Grün, Freiluftunterricht etc.

Schulgesundheitspflege.

Schweiz. Lehrerzeitung 1937, 82. Jahrgang.

Nr. 39: *Obstnummer* mit Beiträgen von *Ad. Hartmann*-Aarau (Obst und Schule), *M. Huggler*-Zollikofen (Von der Blüte bis zum Apfel), *Stucki* (Vom Nüchternheitsunterricht auf der Unterstufe).

Nr. 45: *Sondernummer „Von der Milch“.* Mit Beiträgen von *Sn.* (Alpwirtschaft — Milchwirtschaft), *J. A. Sigron*-Alveneu (Von der Milch) und andern.

Schweizer Schule 1937, 23. Jahrgang.

Nr. 21: *Sondernummer „Erziehung zur Nüchternheit“.* Mit Beiträgen u. a. von Jos. *Hermann*-Luzern (Alkohol und Seelsorge), *Sab. Huwiler*-Luzern (Lehrer- und Trinkerfürsorge), v. *Sr. Maria Ringer*-Menzingen (Erziehung zur Nüchternheit in Mädchenklassen).

Schweizer Erziehungsrundschau 1937/38, 10. Jahrgang.

Nr. 6: *K. Bronner*-Basel, Freiluftschulen.

Nr. 12: *Paul Lauener*-Bern, Schulanforderungen und Leistungsfähigkeit der Kinder.

Die Stichworte der Arbeiten fassen die leitenden Gedanken zusammen: Es ist Aufgabe der Schule, sich den Kräften der Kinder anzupassen — Milieuwirkungen und Geschlechtsunterschiede in der Leistungsfähigkeit — Die Schulleistung braucht nicht immer identisch zu sein mit den für das Leben nötigen Fähigkeiten.

Rekrutenprüfungen.

(zur Wiedereinführung der pädagogischen Rekrutenprüfungen).

Schweiz. Lehrerzeitung 1937, 82. Jahrgang.

Nr. 5: *Hans Lumpert*-St. Gallen, Zur Wiedereinführung der Rekrutenprüfungen.

Nr. 35: *P.*, Die pädagogischen Rekrutenprüfungen.

Educateur et Bulletin corporatif 1937, 73. Jahrgang.

Nr. 6: *Pierre Bovet*, Les examens de recrues dans l'armée Suisse.

Nrn. 21/22: *C. G.*, Examen pédagogique des recrues.

Pädagogische und kulturelle Probleme vom Lehrer aus gesehen.

Schweiz. Lehrerzeitung 1937, 82. Jahrgang.

Nr. 1: *Sn.*, Versuch einer Überschau.

Geistige Orientierung eines Pädagogen an den überzeitlichen Idealen von Freiheit und sozialer Gerechtigkeit.

Nrn. 6 und 8: *J. Gantner*, Bildende Kunst in der Erziehung (Referat an der zürcherischen Schulsynode Wetzikon, September 1936).

Weckung des künstlerischen Gefühls, Anregungen zur Benützung aller Möglichkeiten in der Schule bei der Erziehung zum künstlerischen Schauen.

Nr. 13: *Emilie Boßhart*, Erscheinungsformen und Problematik des Führergedankens.

Nr. 47: *Alice Hugelshofer-Reinhart*, Aufgaben der Elementarschule in Unterricht und Erziehung.

Nr. 49: *M. Tröndle*, Der Lehrer in der Öffentlichkeit.

Schweizer Schule 1937, 23. Jahrgang.

Nr. 12: *Abt Beda Hophan*-Disentis, Das katholische Bildungsideal.

Schweizer Erziehungsrundschau 1937/38, 10. Jahrgang.

Nrn. 2 und 3: *Paul Schmid*, Ph. Em. v. Fellenbergs pädagogische Grundsätze, dargestellt in ihrer praktischen Verwirklichung an der Erziehungsanstalt Hofwil.

Schweiz. Evangelisches Schulblatt 1937, 72. Jahrgang.

Nrn. 3 und 4 und *Schulblatt für Aargau und Solothurn* 1937, 56. Jahrgang des „Aargauer Schulblatt", Nrn. 11 und 14: *J. Strebel*-Bottenwil, Jeremias Gotthelf und die Schule.

Elternzeitschrift zur Pflege und Erziehung des Kindes 1937, 15. Jahrgang.

Nr. 10: *Max Zollinger*, Erziehung zur Arbeitsfreude.

Gedanken zum Thema, wie das Elternhaus und die Schule bei der Erziehung zur Arbeitslust mithelfen kann.

Schulpraxis.

(Methodische und pädagogische Anregungen etc.)

Schweiz. Lehrerzeitung 1937, 82. Jahrgang.

Nr. 2: *G. Schaub*, Erziehung zur Arbeit. Vom Arbeitserlebnis des Kindes.

Nr. 3: *A. Jaggi*-Bern, Geschichtsunterricht und Geschichtsbuch.

Nr. 4: *Hans Hoesli*, Sprache und Leben.

Nrn. 10 und 12: *G. Kleiner*, Zeitprobleme der volkstümlichen Musikpflege (Referat, gehalten an der zürcherischen Schulsynode in Wetzikon, September 1936).

Nr. 12: *G. Bergmann*-Küsnacht (Zürich), Die „Tonika-Do"-Elementargesangmethode. Eine kritische Studie.

Nr. 11: *W. Müri*-Bern, Zu den Lehrstoffprogrammen (Naturwissenschaften).

Nr. 15: *A. Stückelberger*-Schiers, Welches sind die Gesichtspunkte bei der Beurteilung einer Rechenfibel?

Nr. 18: *Ernst Rüst*, Vom schweizerischen Unterrichtsfilm.

Nr. 24: *Rud. Schoch*, Relatives Tondenken. Ein Wort zugunsten der „Tonika-Do"-Lehre.

Nrn. 32 und 34: *Paul Oettli*, Mundartpflege in der Mittelschule.

Nrn. 33 und 34: *E. Fromaigeat*, 30 Jahre Französisch-Unterricht. Methodische Beobachtungen und Erfahrungen.

Nr. 34: *W. Weber,* Grundsätzliches zu den neusprachlichen Lehrmitteln.

Nrn. 35 und 38: Sprachübungen zum Grammatikunterricht für die Mittelstufe der Primarschule.

Nr. 36: *G. Bergmann,* Die Grundlage der „Tonika-Do"-Methode nach W. Dickermann. II. Kritische Studie, zugleich Antwort auf die Entgegnung der Freunde der „Tonika-Do" in Nummer 24.

Nr. 42: *Bausteine* für einen *Lehrplan der Musikfächer an Lehrerbildungsanstalten.*

(Lehrplanentwurf der zürcherischen Synodalkommission zur Hebung des Volksgesanges. Er legt besonderes Gewicht auf die Bedürfnisse der späteren Lehrtätigkeit und auf die Methodik, ohne die individuelle Ausbildung zu vernachlässigen.)

Nr. 43: *Sonderheft „Kunstunterricht"* mit Beiträgen von *Rud. Bernoulli* (Zeichenunterricht einst und heute), *Linus Birchler*-Feldmeilen (Die Baustile im schweizer. Schulwandbilderwerk).

Nr. 44: *Sonderheft „Stadtgas und Schule"* mit Beiträgen von *A. Zollinger*-Thalwil, Ing. *R. Menzi*-Zürich, *C. Schwyn*-Schaffhausen.

Nr. 45: *Der Sinn des Schwizerdütsch-Unterrichts.* Diskussionsthema mit Beiträgen von *Eugen Dieth, Hans Korrodi* und *Jakob Haab.*

Nr. 46: *Schlußwort* zur *Auseinandersetzung* zwischen Gegnern und Freunden der *„Tonika-Do"-Lehre* von der zürcherischen Synodalkommission zur Hebung des Volksgesangs.

Nr. 47: *P. Mäder*-Rorschach, Mundartpflege in der Mittelschule.

Educateur et Bulletin corporatif 1937, 73. Jahrgang.

Nrn. 3, 4, 18 und 22: *Ed. Vittoz,* Langue d'aujourd'hui langue de demain. Fortsetzung und Schluß der Artikelserie aus dem Jahre 1936.

Nr. 24: *Albert Chessex,* Le français dans le pays Romand.

Schweizer Schule 1937, 23. Jahrgang.

Nr. 5: *Sonderheft „Musik"* mit Beiträgen von *A. L. Gaßmann*-Zurzach (Gehört das echte Volkslied in die Schule?), *Institut für Heilpädagogik* (Die Bedeutung der Musikerziehung in Hilfsschule und Spezialklasse), *Gerhard Sennhauser* (Zur Gestaltung des Gesangsunterrichtes), *Dominik Bucher*-Neuenkirch (Zwanglose Gedanken zur „Tonika-Do"-Lehre) und andern.

Nr. 9: *Sonderheft „Zeichenunterricht"* mit Beiträgen von *Walter Maurer*-Luzern (Ein neues Zeichenlehrmittel in Sicht), *Richard Moser*-Goßau (Das Zeichnen auf der Volksschulstufe), *Johann Schöbi*-Goßau (Fünftkläßler zeichnen Bäume) und andern.

Nrn. 11, 14 und 16: *Pius Emmenegger*-Freiburg, Der altsprachliche Elementarunterricht in Hinordnung auf die Interpretation der Schulautoren.

Nr. 13: *Sonderheft „Naturkunde"* mit Beiträgen von *H. Weber*-Rorschach (Der Bildungswert des naturkundlichen Unterrichts), *Max Oettli*-Lausanne (Kleinigkeiten zur Technik des Wanderns mit Schulen) und andern.

Nr. 17: *L. Weber*-Freiburg, Zum Mineralogie-Unterricht an der Mittelschule.

Schweiz. Evangelisches Schulblatt 1937, 72. Jahrgang.

Nrn. 7 und 8: *A. Zollinger,* Ein Beitrag zur Methodik des Leseunterrichtes.

Nrn. 24—26: *W. Großmann*-Riehen, Die biblischen Wundererzählungen im Unterricht.

Nrn. 31 und 32: *Pfr. Leuenberger*-Thun, Die Bergpredigt im Religionsunterricht.

Schweizer Erziehungsrundschau 1937/38, 10. Jahrgang.

Nr. 4: Dr. *Heinrich Kleinert*-Bern, Stoff und Unterricht.

Anregungen für die Aufstellung von Lehrplänen: Sinnvolle Stoffbeschränkung, weise Stoff-Auswahl.

Nr. 5: *Sondernummer*, der *„Landschule und ihren Problemen"* gewidmet, mit Beiträgen von *Erziehungsdirektor Hilfiker*-Liestal (Die Landschule), *H. Bührer*, Schulinspektor, Liestal (Schulbesuche), *E. Grauwiler*-Liestal (Landschularbeit), *C. A. Ewald*-Liestal (Wie stellt sich das Land zu den Erneuerungsbestrebungen?), *H. Schaffner*-Anwil (Die Land-Gesamtschule), *W. Hug*-Binningen (Ortslehrplan und Arbeitsgruppe), *E. Weitnauer*-Oltingen (Landschule und Naturschutz).

Landschularbeit bedeutet kulturelle Vollarbeit. Sie stellt an die geistige Beweglichkeit, an den Tatsachensinn, an die Charakterfestigkeit und nicht zuletzt an den Optimismus des Lehrers die allergrößten Ansprüche.

Schulreform.

Schweizer Erziehungsrundschau 1937/38, 10. Jahrgang.

Nr. 8: Kurzer Bericht über die *Tagung* des *Vereins schweiz. Gymnasiallehrer* in Baden, 2./3. Oktober 1937, mit Referaten von *Dr. Th. Reber*-Zürich, *Rektor Dr. F. Enderlin*-Zürich, *Dr. C. Meylan*-Lausanne und *Prof. Dr. Niggli* (E.T.H), Zürich. Ergebnis: Anhandnahme der Vorarbeiten zur Verbesserung des eidg. Maturitätsreglementes.

Schulwesen im Allgemeinen.

Schweiz. Lehrerzeitung 1937, 82. Jahrgang.

Nr. 32: *P. Bösch*, Vom Volksschulwesen in der Schweiz. Vortrag, gehalten am Congrès international de l'enseignement primaire et de l'education populaire in Paris am 28. Juli 1937.

Educateur et Bulletin corporatif 1937, 73. Jahrgang.

Nr. 26: *L. Dunand*, Le nouveau programme de l'enseignement enfantin et primaire Tessinois.

Handarbeit und Schulreform 1937, 42. Jahrgang.

Nrn. 4 und 5: *H. Kleinert*-Bern, Gegenwartsfragen der Volksschule. Vortrag, gehalten an der Fünfzigjahrfeier in Bern, Juli 1936.

Anregungen zur Bereicherung der Lehrpläne der Volksschule im Sinne einer rechtzeitigen Anpassung an das lebendige Leben mit seinen Anforderungen an Geist, Seele und Körper.

Turnen, Wandern, Spiel und Sport.

Schweizer Erziehungs-Rundschau 1937/38, 10. Jahrgang.

Nr. 9: *Paul Lauener*-Bern, Sport und Schule.

„Die Schule hat die Pflicht, sich mit den sportlichen Bedürfnissen der Jugend zu befassen und sie in jene Bahnen zu lenken, die auch für später eine gute sportliche Auffassung verbürgen." (Zitat.)

Educateur et Bulletin corporatif 1937, 73. Jahrgang.

Nr. 41: *Alfred Porchet*, Gymnastique scolaire et plan de leçon.

IV. Internationale Mitteilungen.

Berichte des niederländischen Schulmuseums 1937. Zwanglose Folge. Verlag Zentrum für die Pädagog. Documentation, Amsterdam.

Bibliographie pédagogique internationale. Société des Nations. Institut International de Coopération intellectuelle. Paris. 1937.

Zusammenstellung wichtiger Publikationen und Artikel aus der pädagogischen Fachpresse im Jahre 1937 anhand nationaler Aufstellungen auf der Grundlage einer möglichst einheitlich durchgeführten Buchungsmethode.

Bulletin du Bureau International d'Education Genève. Verlag Bureau International de l'Education Genève. 1937. Vierteljährl. Mitteilungen. Außerdem vierteljährl. Service bibliographique.

Das Institut will der Verständigung dienen in Fragen des Unterrichts und der Erziehung zwischen den verschiedenen Staaten der Erde. Notizen über die Fortschritte in den einzelnen Ländern. Berichte über die internationalen Erziehungskonferenzen. Erziehung zum Frieden. Bibliographien auf Grund von in den Ländern bezogenen Statistiken und Berichten.

Bulletin international de l'enseignement technique. 1937. Vierteljährl. Mitteilungen, hrg. vom Bureau international de l'enseignement technique, Paris. Bibliographien. Austausch von Mitteilungen auf internationaler Grundlage.

Centre national de Documentation Paris. Les classes d'orientations. Berichte. 1937.

Coordination des enseignements du second degré. Enquête internationale 1937. Verlag Société des Nations, Institut international de coopération intellectuelle. Paris. Aufsätze von verschiedenen Autoren über Schülerauswahl, über Lehrerausbildung etc.

Courrier Universel de la Jeunesse. Bulletin d'information du Bureau d'Organisation d'une rencontre mondiale de la Jeunesse. Monatlich in drei Sprachen erscheinend. Verlag: Bureau d'Organisation pour une rencontre mondiale de la Jeunesse.

Education. L'éd. musicale, trait d'union entre les peuples. Rapports et discours sur l'éducation musicale dans les divers pays. Prague, „Orbis" S. A. 1937. Fr. suisses 6.—.

Fédération internationale des associations d'instituteurs — Internationale Vereinigung der Lehrerverbände — International Federation of teachers associations. 1937. Vierteljährl. Bulletin. Besprechung von Berufsproblemen. Berichte über internationale Kongresse. Mitteilungen aus allen Ländern. Sitz: Institut international de Coopération intellectuelle, Paris.

Index generalis. 17e année, 1937. Annuaire général des Universités et des Grandes Ecoles, Académies, Archives, Bibliothèques. Publié sous la direction de R. de Montessus de Ballore. VIII + ens. 3156 p. 19 × 12 cm. Paris, Masson & Cie. 1937. Rel. Fr. 275.—.

Publications du Bureau international d'Education 1937:

Documents officiels sur l'enseignement de la psychologie dans la préparation des maîtres primaires et secondaires d'après les données fournies par les Ministères de l'instruction publique. 4e question à l'ordre du jour de la 6e Conférence internationale de l'instruction publique, Genève, 1937. (Avec des tableaux.) Genève, Bureau international d'Education. 1937. Fr. 5.—. Nr. 54.

Enseignement. L'ens. des langues vivantes d'après les données fournies par les Ministères de l'instruction publique. 2e question à l'ordre du jour de la 6e Conférence internationale de l'instruction publique, Genève, 1937. Genève, Bureau international d'Education. 1937. Fr. 5.—. Nr. 55.

Inspection. L'insp. de l'enseignement d'après les données fournies par les Ministères de l'instruction publique. 3e question à l'ordre du jour de la 6e Conférence internationale de l'instruction publique, Genève, 1937. Genève, Bureau international d'Education. 1937. Fr. 5.—. Nr. 56.

Procès-verbaux et résolutions de la 5e et 6e Conférence internationale de l'instruction publique, Genève, 1936 et 1937. Genève, Bureau international d'Education, 1936 et 1937. à Fr. 4.—. Nrn. 52—58.

Salomon, Alice. Education for social work. A sociological interpretation based on an International Survey. Published by the International Committee of Schools for Social Work with the support of the Russell Sage Foundation. VI + 265 p. 24,5 × 16 cm. Zürich, Leipzig, Verlag für Recht und Gesellschaft A.-G. 1937. Fr. 13.—.